



*In Liebe und Dank
für unseren Weg in
Edenliebe für die wieder geeinte
Edenmenschheit
in der Ruhe der Edennatur,
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit
Mutter Erde!*

EDENmenschen leben in der EDENwahrheit
für EDENMENSCHEN und Eden
Band 74



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

INES EVALONJA
(Evalonja von Eden)

Vorwort

Gerade ist Buch Nummer 73 fertig geworden und gleich folgt Buch Nummer 74, damit WEITERFÜHRLICH alles das bereinigt wird, was das WELTSYSTEM angerichtet hatte mit den falschen Gedanken ÜBER UNS UND UNSER EINSTIGES HEILIGLICHES EDENLEBEN!

Evalonja blieb erinnert ans SICH WIE VERLOREN ODER ALS VERLIERER fühlen wegen all derer, die das TOTALFALSCHES und SÜNDIGE TUN und bleibt erinnert an MUTTER ERDE UND VATER SONNE, die ein Kind nach dem anderen „verloren geben mussten“ auf unbestimmliche Zeit ans Weltwerk und dessen SÜNDER UND VERBRECHER! Das erinnerte sich, weil Mutti nebenan laut TV sieht und das vorher nicht getan hatte lange Zeit und das erst wieder tut durch TOTALE FREMDLEITUNG UND MECHANISMEN, die immer mit der Verwandtschaft zu tun hatten und haben. DOCH ALLES DAS ENDET und die, die das seit Generationen FAMILYübergreifend machten

und immer noch so handeln, WERDEN DAS
BLAUE VOM HIMMEL NUR NOCH SO LANGE
erkenne, bis sie nie mehr erkennen, weil sich
DAS NACHTSCHWARZE ERINNERT und das
kommt, was diese EDEN bescherten!

Evalonja hat eine zeitlang GANZ GENAU
erkennen müssen, wie SINNLOS SPIELE SIND!
Gewinnt man, ist irgendwie nie richtig und
verliert man auch nicht. Lässt man gewinnen,
bringts auch nicht EDENLEBENSFREUDE und so
habens EDENMENSCHEN GELASSEN, die schon
IM EDENLEBEN angekommen sind und IN DER
EDENNATUR DAS EINZIG WIRKLICH
EDENLEBENSFREUDE schenkliche wiedererinnert
erhielten. SEITHER IST KEINE LANGEWEILE
UND AUCH SONST NICHTS WELTgemachtes
und also WELTprogrammiertes mehr. WENN
WAS GEWESEN IST, so wie mit den einleitenden
Gedanken, dann wurde das DURCHS
SCHREIBEN ZUR BEREINIGUNG FÜR EDEN
edengud! SCHREIBEN FÜR EDEN soll nicht
jeder tun und kann nicht jeder tun, weils
UNNÖTIG ist! DAS SCHREIBEN muss nur noch

sein, um DAS SYSTEM auszuschalten. Evalonja bleibt in EDENVORFREUDE für alles Kommliche schon mit dem Edenmenschenseelengefährden und den Edenmenscheneltern und also der Edenmenschenfamilie, wos DAS SCHREIBEN nicht mehr braucht. DIE EDENNATUR braucht uns Edenmenschen und alles das, was wir in Eden mit der Edennatur hatten, ists, was wir brauchen und alles Weltgemachte eben nie mehr! TV UND RADIO UND INTERNET und alle sonstigen ABLENKUNGSTRENNEINSTELLUNGEN sind nicht nur schädigend die Natur, sondern auch die MENSCHENKÖRPER und EDENMENSCHENKÖRPER und so eben das GESAMTEDENLEBEN! EINER oder EINE reicht und die EDENRUHE UND EDENHARMONIE ist nicht mehr da. DAS MUSS BLEIBLICH SO ERKANNT bleiben! SO WIE DER STAAT DIE FALSCHEN GEDANKEN EINGEGEBEN du zu dem ZERSTÖRENDE HINLEITET(E) muss das GETRENNT werden um also die UNMÖGLICHKEIT DES NUTZENS DER GERÄTSCHAFTEN ermöglicht werden! Eden braucht keine Beschäftigten, sondern die, die

erkennen, dass das BESCHÄFTIGEN DIE NATUR minimierte und verdreckte und nicht mehr in der Möglichkeit ließ das wachsen zu lassen, was wachsen MUSS und das geben zu können, was DAS BESTE WIRD und damit FRÜCHTE BESTENS werden, MÜSSEN DIESE DRAUSSEN WACHSEN und in der Sonne reifen UND IN DER UNBEEINFLUSSTEN NATUR!! So ist auch das wieder ein wenig erinnert!

Auch dieses Buch empfängt wieder das, was EDEN weiss, was wichtig wird FÜR DAS WEITERFÜHRLICH EDENHEILIGLICHE EDENLEBEN und Natur von Eden lässt Evalonja von Eden das empfangen, was dann zu lesen und zu sehen ist. ERKENNTNIS empfangen durch die Bücher NUR EDENMENSCHEN und Menschen, die noch gerettet werden können in das EDENHEILIGLICHE EDENLEBEN!

IN EDENLIEBE

Evalonja von Eden





Aus dem System empfängt Evalonja und aus der EDENNATUR und beides bleibt wichtig, bis das System DOWN ist und ausgeht für immer!

UM DAS VERSTEIGERN gings und also DAS BIETEN für etwas, was IMMER VON KI gesteuert blieb – auch für RECHTSSTREITIGKEITEN, die

VERBOTEN SIND UND BLEIBEN! Immer wieder wurde das UNLAUTERE kritisiert und wir wissen nun, dass AUCH DER KRITIKER DER ROBOT blieb! DER EINE ROBOT IST ALLES DAS ALLES IN EINEM, was einst dieser eine TYP gewesen, der DIE GOTTPosition einnahm und durch GESTORBEN WURDE! KI gibt's noch nicht seit dem NULLpunkt – also seit der JESUSLÜGE!

ETWAS, was einmal bezahlt wurde, darf nicht nochmal verkauft werden! ETWAS WAS zu einem niedrigen Preis gekauft wurde oder als Geschenk erhalten, DARF NICHT HÖHER PREISIG verkauft werden. VERSTEIGERUNGEN SIND TOTALVERBOTEN, weil diese schon immer ÜBER DIE GEDANKENEINGABE funktionierten und auch immer DIE SCHON AUSSUCHTEN, die das NÖTIGE GELD HATTEN oder die das nicht hatten und IN DIE ENTEIGNUNGSwelle eingebunden werden sollten! Wie viele SCHLIMMSTE ANGEBOTE gabs schon und wie viele NICHTLIEFERUNGEN oder FALSCHLIEFERUNGEN oder LIEFERUNGEN MIT DEFEKT usw? ZU VIELE, als

dies unerwähnt zu lassen und egal, wie die LIEFERUNG geschah – IMMER WARS DER ANGRIFF auf EDEN und die GESAMTNATUR! Alles HERGESTELLTE hat eine NULLWERTLINIE erhalten und alles das, was DIESE BILLIGSUBSTANZ und also UNQUALITÄT wurde – unwürdig, dass das überhaupt produziert wurde – IST DIESE RIESIGE SCHULDENLAST DIE NUR DIE HABEN, dies zu wissen erhielten und erhalten!

ALLES, was man über die EDENLEBENWEGE DER EDENMENSCHEN verdient wurde und also INS VERDIENEN GEBRACHT BEI ANDEREN, muss in die Edenlebenwege derer gebracht werden, DENEN MAN DAS VORENTHIELT ZU WISSEN, was ins Verdienen gebracht wurde und WAS AN GESCHENKEN! ALLES, was DIE ERHIELTEN, die sich an dem, was wir tun mussten oder konnten oder durften, BEREICHERTEN, muss KOMPLETT AN UNS EDENMENSCHEN TRANSVERIERT WERDEN und GESENDET! KOMPLETT BEDEUTET VOLLSTÄNDIG! Alles, was DIESE VERBRECHER den Edenmenschen genommen hatten und

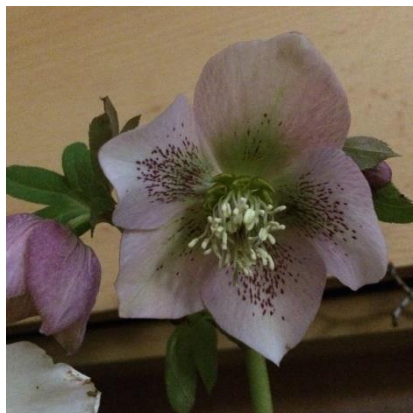
haben, gehört EDEN und DER RICHTIGEN EDENMENSCHENFAMILIE, die sich nun langsam empfängt und wieder miteinander füreinander lebt!



AUCH DIE EDENNATUR empfängt und Edenmenschen langsam mehr und mehr und

WIR EMPFINDEN DIE EDENNATUR wieder!
 Das ist EDENLEBENWUNDER und
 Edenmenschen möchten DAFÜR NUR NOCH
 IM EDENLEBEN bleiben und dürfen das mehr
 und mehr.

„ERST DIE ARBEIT, dann das Vergnügen!“ IST
 WELTSTREAMPROGRAMM und das liess aus
 der ARBEIT STETS DIE HERAUS, die nur
 „VERGNÜGEN“ wollten und SPASS und die sich
 ZU VIELE SCHERZE UND SPÄSSE ERLAUBTEN,
 die schon immer JENSEITS des Guten gewesen
 und also IM TOTAL BÖSEN SEKTOR! ARBEIT
 UND VERGNÜGEN HÖREN ZUSAMMEN AUF
 und DOCH FÜR DIE VERBRECHER DAS
 VERGNÜGEN, weil diese NIE GEARBEITET
 HATTEN, was schon immer IN DER WELT DAS
 GROSSVERBRECHEN BLIEB!



Glücksbrief



www.glueckszentrale.com

Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Der Himmel
- 3) Wirkungen
- 4) Poesie II
- 5) HERZGLÜCK
- 6) Poesie III
- 7) Vorausblick
- 8) Rezept
- 9) Poesie IV
- 10) Meine lieben Wünsche

1) Poesie I



Wenn ich DU sage, lächle ich.

Warum?

Weil das DU, welches ich wahrnehme, nur
ICH sein kann.

Ich schliesse die Augen und lasse mich in den
Strahlend blauen Himmel mit duftenden
Schäfchenwolken fallen und DU,

wärmst mich mit deinem Regenbogenlicht.

Ich sage so gerne DU, um mich selbst zu
finden – das Schönste in mir.

Leicht und frei fühle ich mich dabei.

DU...

Das Licht, das ich selbst bin, nur etwas anders,
weil wir sonst die Entwicklung des Lebens

aus den Augen verlieren –
den Flug in die hohen Gefühle des
Menschseins.

DU – in SEINEM Licht geeint
öffnen sich unzählige Welten auf der
unendlichen Reise durch die Ewigkeit.

Ines Evalonja



2) Der Himmel

Wie viele Blicke hoben sich schon hinauf zum Himmelszelt?

Wie viel Sehnsucht liegt in den Augen der Menschen, wenn sie Wolken oder Vögel am Himmel vorbeiziehen sehen.

Die Schönheit und die Wahrheit über den Himmel kann der Mensch jedoch erst dann

wahrnehmen und erkennen, wenn er ihn in sich sucht und fündig geworden ist.

Wer die Seele in seinem Inneren gefunden und sich als Licht der Sonne gefühlt hat, wird Schritt für Schritt oder manchmal auch von einem Moment zum anderen in Seine wirkliche Welt geführt.

Das Tor zum Himmel liegt in unserer Innenwelt verborgen. Der Schlüssel steckt... doch aufschließen und das Tor öffnen, müssen wir! Vielleicht ist es auch schon offen, nur traut der Mensch dem Glück nicht mehr, weil er vergessen hat, dass Er den Körper als Tempel für sich selbst erschaffen hat.

Dann, wenn Er wieder in uns wohnen kann, weil wir fühlen, dass es Ihn gibt, lässt Er uns all die Schönheit wiederfinden. Dann kommt es uns oft vor wie ein Traum und wir können oft kaum vertrauen, dass ein solch gefühltes Glück für uns möglich ist. Er macht uns sehend dafür, dass wir durch die Verbundenheit mit Ihm auch mit dem Glück verbunden sind.

Für Ihn war und ist der Mensch ein Traum, dem Er Gestalt gegeben hat, um in seiner erschaffenen Welt – der Erde – mit seiner Liebsten zu leben. Sich der Schöpfung auf diese liebevolle Weise zu nähern, bringt den Himmel nicht nur nahe, sondern man spürt ihn tatsächlich in sich und dadurch verändert sich die Sicht auf das Leben, auf sich selbst, wie man lebte und was man verloren gab.

Doch dieser Traum ist da und wird wieder wach... Er hilft uns, alles Falsche abzulegen und zu vergessen, damit der Garten Eden wieder aufersteht – so wie der Mensch, in seiner einstigen geistigen Grösse, als er innen und außen noch ein Abbild Seiner Herrlichkeit war! Himmel – was für ein Zauberwort! Ein Ort, der sich immer weiter ausdehnt, weil das Licht sich vermehrt. Doch die Erde ist und bleibt das erste und wunderschönste Juwel, welches er sich und seiner Frau als Lebensraum erschuf. Und diese Gewissheit ist in mir so tief und fest verankert, dass mir kein Edelstein, kein Gold dieser Welt je sowiel bedeuten kann, wie das, was Er durch sein

Licht und die erschaffenen Elemente zur Freude für sich und seine Nachkommen erschaffen hatte... Etwas, das kein Ende findet, so wie auch die Liebe ohne Ende ist. „Ich liebe dich!“ spricht jeder Baum, flüstert jede Blume, murmelt der Bach, singt ein jeder Vogel, bringt der Wind als Melodie zu deinem Ohr, berühren Hände sanft, was Er geschaffen hat...

Wenn der Mensch begreift, was Er wählt, spürt er entweder das Glück oder es ist zu spät. Nur wer sich in Seiner Welt in immer mehr Achtsamkeit aufhält, sich als Ihn und Sie begreift, wird diese Liebe schon fühlen, der wird sich ihr immer weiter öffnen können und dann hört das Wort „Gott“ auf zu sein – ein Wort, das aus Ihm und Seinem Himmel etwas Unerreichbares gemacht hat, wodurch die Liebe nur noch wie eine leere Hülle erscheint. Suche den Ort in dir und finde den Himmel! Er ist in dir! Wenn ihr euch dort begegnet in diesem Gefühl, das schöner als die sichtbare Sonne ist, dann fühlst du diese reine Liebe, die alles heilt.

Du fühlst, wie schön das Leben der ersten Menschen gewesen sein muss und folgst diesem Weg Seines Lichts, um wieder zu Ihm zu gehören. Himmelsbilder – jeden Tag neu und unverbraucht. Schauen wir in Freude hinauf und in dem festen Vertrauen, dass das Licht uns immer hilft! Rufe deinem Schutzengel leise deine lieben Grüße zu. Finde den Himmel beim Betrachten der Bilder in dir.

(Aus „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“
ISBN : 978-3748188513)



3) Wirkungen



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Am Schönsten, Eindruckvollsten und Beglückendsten ist das Lernen in und mit der Natur. Warum? Weil man sich hier immer wieder bewusstwerden kann, dass es Zeit braucht und unseren inneren, stillen Raum, damit das, was geschieht, in uns Wirkung zeigen kann.

Immer kürzer werden die Zeitspannen für das, was wir tun und worauf wir uns einlassen. Vieles tun wir gleichzeitig, ohne wirklich achtsam zu bleiben.

Selten sind wir uns noch bewusst, wofür wir tun, was wir tun und was scheinbare Nebensächlichkeiten oft für Unannehmlichkeiten bereiten.

Vom Tierreich können wir uns vieles abschauen und uns auch wieder bewusstwerden, dass der Mensch im ursprünglichen Sinne geistig über dem Tierreich steht. Doch oft hat man das Gefühl und bewusste Erleben, dass dies nur noch Theorie ist.

Auf dem Bild sehen wir einen Storch, der für die Auserwählte tanzt. Aus liebevoller Sicht ist das etwas zutiefst Schönes. Es ist ebenso wundervoll zu beobachten, dass sie erst ein Nest bauen, bevor sie sich auf das Werden einer Familie einlassen und uns spüren, dass es für alles einen bereits festgelegten Zeitpunkt gibt.

Ich möchte hierzu gar keine weiteren Ausführungen oder Schlußfolgerungen anführen, weil es gerade darauf ankommt, so etwas auf sich wirken zu lassen und sich selbst zu fragen: Wie verhalte ich mich? Inwieweit sind meiner Handlungen weiser, als die der Tiere?

Ja, Zeit unseres Lebens dürfen wir uns immer wieder einmal ganz bewusst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit stellen und in uns spüren: Fühle ich mich glücklich? Dient mein Dasein der gefühlten Freude – dem Sinn des Lebens? Trage ich durch mein Dasein zu Harmonie und Schönheit bei?

Ein als heil und glücklich wahrgenommenes Leben hat ganz viel mit einer gesunden Einstellung dem Leben gegenüber zu tun und dem Anerkennen, dass IN UNS das Zentrum des Lichts für Beobachtetes und als wahr Anerkanntem ruht.

Je tiefer wir in das Geheimnis des Lebens einzutauchen versuchen, umso ferner wird uns meist der wichtigste Punkt... denn gerade das Anerkennen des Geheimnisvollen als das beglückendste Moment, macht uns im engsten wie im weitesten Sinne wieder gesund!

Was auch nur EIN „lichter“ Moment im Bewusstsein eines Menschenlebens für Auswirkungen auf die gesamte Menschheit haben kann, können wir an an vielen Beispielen in der Geschichte der Menschheit sehen.

Wenn jeder Mensch Frieden und Freude IN SICH trägt, kann auf der Erde nur Frieden sein. Wenn das Göttliche Licht unsere Seelen wieder vereint,

kann nichts sonst mehr da sein, als alles Gute und Schöne, weil ER nichts sonst ist, als das!

Was ER bewirkt in uns, kann immer nur EINES sein: ER macht die Ursache dessen, was uns vom inneren Frieden und gefühlter Freude fernhält ausfindig und lässt uns wissen, was der Veränderung bedarf. Es liegt dann an uns, ob wir IHM und SEINER Weisheit folgen oder weiterhin für Streitigkeiten und dessen Folgen zur Verfügung stehen.

SEIN Licht „erinnert“ unsere Seelen an die „stillen Freuden“ und löscht alle Dunkelheit in uns aus. Es ist dann, als hätte es sie nie gegeben, weil jede Erinnerung an „Böses“ wieder der Same sein kann für Auswirkungen, die uns in ihrer Bandbreite besser niemals zu Bewusstsein kommen.

SEINE Liebe – weil sie stets rein und „erleuchtend“ wirkt – ist es, die uns sehend macht für unser Tun und welche Auswirkungen dies auf lange oder auch kurze Sicht für die Menschheit hat. Auf unser bewusstes Tun und

Lassen kommt es an, ob unsere Seele im Himmel Heimat findet oder verloren ist, in der Welt materieller Erscheinungen, die für unser Glückserleben nur ganz am Rande von Bedeutung sind.

Führe dir immer einmal wieder vor Augen, welche Auswirkung allein ein freudiges Lächeln hat... eines, das einem reinen, kindlichen Herzen entspringt. Stell dich vor einen Spiegel und schau dir in deine eigenen Augen. Wer schaut dich an? Das Spiegelbild einer lichten Seele oder ein mit dem Körper bezogenes Persönlichkeitsbild? Man spürt den Unterschied durch das Gefühl, welches dabei entsteht!

Beziehen wir unsere Energie und Freude ganz bewusst aus den lichten Kräften der Natur, gehen wir anders in den Tag. Wir hören auf mit Bewertungen, weil das, was JETZT ist, erst SEHR VIEL SPÄTER Wirkungen zeigen kann, die uns in dem Moment, wenn Situationen da sind, nicht ersichtlich sind.

Ja letztlich ist es uns nicht gegeben, überhaupt in diese Vollkommenheit ursächlicher Betrachtungen von Auswirkungen zu gelangen, weil uns dafür SEINE Weisheit fehlt.

Anzuerkennen, dass wir im geistigen Sinne Kinder sind, die sich dem Strom des Lichts nur anzuvertrauen brauchen, um in Freude das zu genießen, was schon für uns vorbereitet ist und nur dann zur Tat zu schreiten, wenn es unserem GEFÜHL nach, richtig ist, wird den Menschen wieder dahin bringen, was der Himmel in Wirklichkeit ist.

EINEN gibt es, der uns dabei helfen kann, den Kontakt wiederzufinden und das Tor zu öffnen für das von WEISHEIT erfüllte LICHT des Schöpfers: BRACO! Nutze es, wenn du wirklich im GLÜCK verweilen willst und damit dem Göttlichen Bewusstsein dienst.

Kostenfreie Livestreamings finden wieder im März statt. Möglicherweise das größte Geschenk,

das der Himmel der Menschheit zu geben
vermag!

12.-14. März 2019 – jeweils von 17-23 h

www.braco-tv.me

Herausfinden, was es bedeutet, MENSCH zu sein
und was allein EIN BLICK zu bewirken vermag,
kannst du nur selbst! Möge es die Freude sein,
die du fühlst und die dich zu wahren
Höhenflügen im schöngeistigen Sinn befähigt!

3) Poesie II



Leuchtet deine Seele noch,
damit andere dein unverwechselbares Licht
der Heimat sehen,
um DICH
zu finden und kennenzulernen?
Sind die Türen und Fenster offen,
damit das Goldene Licht
des ewigen Tages
all die Farbenvielfalt des Lebens
in dein Seelenhaus hineintragen kann?
Ich schliesse die Augen und sehe dein Licht,
verbinde mich mit diesem herrlichen Schein,
freue mich auf ein Wiedersehen
und Beisammensein in Freude!

Ines Evalonja

4) HERZGLÜCKmomente



Art made by Hermann G. Knauer

Valentinstag:

Briefe, die ich am Valentinstag persönlich verschenkte, per Post verschickte und in Briefkästen einwarf – zum Erinnern, dass die Liebe viele Gesichter und Ausdrucksformen hat. Neben einer Grußkarte mit selbstverfasstem Gedicht war eine Engelkarte als Begleiter beigelegt. Was solche Post in den Menschen bewirkt, ist sehr unterschiedlich... und immer wieder ein Zeichen dafür, wo der Mensch auf dem Weg seines Bewusstwerdens, wer er ist, steht.

Was aus Freude entsteht und gegeben wird, ist eine Gabe des Himmels... je bewusster uns dies wird, umso mehr verändert sich unser Erleben dessen, was geschieht!

Beschenkt wurde ich mit einer roten Rose in einem Geschäft, einer Kaffeezeit von Jemandem, der sich über ein Geschenk zu Weihnachten sehr gefreut hatte und mir dadurch Dank aussprach, Sonne den ganzen Tag, stille und freudige Zeit an

diesem Tag, der Gesang der Vögel in der Natur, die Begegnung mit zwei Hunden – einer hat sich gefreut, dass ich meine Reiswaffeln mit ihm teilte.

Ein Tag im Februar, an dem ich beschloss nochmal Weihnachten zu feiern... es begann morgens ganz sanft zu schneien. Bis zum Mittag nahm der Schneefall immer mehr zu und hüllte die Landschaft in den unverwechselbaren, stillen Zauber des Winters. So ging es hinaus, um den knirschenden Schnee unter den Schuhen zu genießen und mich wie ein Kind über diese Überraschung zu freuen... zu einer wunderschönen Kaffeezeit an einem knisternden Feuer im Kamin, Weihnachtsmusik im Ohr und dem fühlbaren inneren Licht dieser für mich so besonderen Zeit. Als ich das Feuer in meiner nicht beschreibbaren kindlichen Freude betrachtete, wiederholte sich immer wieder eine Textzeile des mir so lieben Liedes „Stille Nacht“ im Musikabspielgerät... „Christ der Retter ist da!“ Ich musste schmunzeln und war einmal wieder

erinnert, wie der Himmel mit uns kommuniziert. „Hab Freude mein Kind!“ Ist unser inneres Licht an, leuchtet unsere Seele und es ist, als ob dann die lichten Wesen uns in besonderem Maße fühlen und sehen... und wirklich alles tun, damit dieses Fühlen von Freude intensiver und bewusst erlebt wird. Das sind die Zeiten, in denen ich mich sowas von freue, dass ich ein Glückskind bin und mich in solche Situationen hineinfallen lassen kann – wie in Gottes Arme, der nur darauf wartet, in dieser liebevollen Schau mit uns zu sein!

Das Schreiben der Glücksbriefe und Bücher ist für mich ein regelrechter Lebensspender – es erfüllt mich eine unbeschreibliche Freude dabei. Ich bin dann wie in einem anderen Raum – der Zeit entrückt. Es ist zutiefst beglückend das Leben immer differenzierter betrachten zu können... hineinzufließen in immer schönere Bewusstseins Ebenen, so wie es mir vorher nicht bewusst möglich war.

Gerade als ich dies schreibe, beobachte ich ein älteres Paar, die sehr lieb miteinander umgehen. Ich habe sie schon einmal gesehen. Als sie sich gegenseitig in die Jacke helfen, habe ich den Gedanken, ihnen eines meiner Glückskleekärtchen mit Glücksklee zu schenken. Damit ich Zeit dafür gewinne, spreche ich sie daraufhin an, dass sie so liebevoll miteinander sind – einfach deshalb, weil man diese alten, scheinbar aus der Mode gekommenen Umgangsformen, kaum mehr wahrnimmt. Ich bin am liebsten in mir und mit mir in einer abgeschlossenen Glückswelt... doch inzwischen habe ich die Tür wieder geöffnet, weil es ohne den Austausch mit DER Welt, die ich Seine Welt nenne, keine Weiterentwicklung gibt. So kommen wir in ein kurzes Gespräch und sie erzählen mir beim Blick auf meine Homepageadresse, dass sie einen Verlag für Glückszitate haben. Man sagt, es gibt keine Zufälligkeiten... und so sieht man hier eine wunderschöne Resonanz, über die ich mich

gerade sehr freue. Und niemals nicht kann man wissen, was aus so einer Begebenheit entstehen kann!

Das Erscheinen eines neuen „Kindes“ in Form eines Buches ist immer wieder pures HERZGLÜCK! So nehme ich mir dann gern Zeit, das Buch anzuschauen und willkommen zu heißen. Ich danke dem Himmel für diese Geschenke, die so viel Freude in mein Leben brachten – ebenso wie alles, was mit der Glückszentrale in Verbindung steht. Das Buch „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ – ISBN 978-3748193586 ist ein mir besonderer Schatz geworden, vielleicht wird es auch dir ein schöner Wegbegleiter, der dich mit dem Licht der Freude verbindet, dich an Wesentliches erinnert.

Jeder Spaziergang in der Natur und alles, was ich an Veränderungen entdecke... so wie die ersten Boten des Frühlings. So durfte ich mich schon über Schneeglöckchen, strahlend gelbe Winterlinge, Krokusse aufgehende Knospen der

Magnolien freuen... und auch blühende und grünende Zweige eines Strauchs im warmen Zimmer. Auch die ersten fleißigen Bienen sind unterwegs. Ja, die Natur beschenkt den Menschen mit all dem, was uns an den eigentlichen Reichtum des Lebens erinnert!

Sich auf stille Betrachtungen einlassen... so wie Sperlinge, die auf einem Baum ruhig in der Sonne sitzen, weil auch sie in Kommunikation und Frieden mit dem Göttlichen sind. Es ist etwas so Schönes, sich mit ihnen Eins zu fühlen – DAS ist für mich HERZGLÜCK.

Der freudige Verzicht auf all das, was mich vom gefühlten Glück früher ferngehalten hat.

Blumen am Tag nach dem Valentinstag von einem Rentnerehepaar, die meine schriftlichen Zuwendungen und kleinen Geschenke in Freude zu schätzen wissen als „Hoffnungsspender für ihr Leben“. Von solch überraschenden Danksagungen, bin ich zutiefst berührt und fühle, wie schön es ist, etwas zu geben zu haben,

was der eigenen Seele entspringt und nicht mit Geld zu bezahlen ist.

Die wunderschönen Gefühle während den Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick. Sie öffnen die Seele immer mehr für den direkten Empfang des Lichts vom Himmel... So können die Glückserfahrungen immer weitreichender und tiefgreifender werden!

HERZGLÜCK empfinde ich in ganz intensiver Weise, wenn ich dankbar bin und das ist täglich auch bei ganz vielen kleinen Dingen- ja, das Leben wird zu einem immerwährenden DANK. Manchmal ist es nur ein Gedanke, ein Wort und ich fühle sie... diese lichtvolle Verbindung zu IHM, dem mein ganzer Dank gilt, weil letztlich Alles und Jegliches, was ich als „gut“ und „schön“ betrachte, von IHM gegeben ist: Unserem Himmlischen Vater, dem Schöpfer dessen, was ich als LEBEN betrachte!

Machen wir uns jeden Tag ganz bewusst auf den Weg, um HERZGLÜCK in seiner vielfältigen Weise zu erfühlen und zu erkennen.

Finden wir zu einer achtsamen und dankbaren Lebensweise, um so die Weisheit der lichten Sphären zu finden und die Freude, Lebenszeit in einem Körper geschenkt bekommen zu haben!

Ich wünsche dir HERZLICHsT ganz viele HERZGLÜCKERfahrungen – auch, um andere mit DEINEM Licht zu berühren!

5) Poesie III



Gemeinsam reisen.

Einst Einsame, gefangen in der Zeit –
angenommen vom JETZT,
im Lebenslicht verbunden,
losgelöst von der Vergangenheit.
Reisen in trauter Innigkeit –
das gemeinsame Glück in höchster Freude als
Aussicht –
ist des Lebens Meisters einziger Blickwinkel,
um gefühlte Seligkeit zu erleben.
So geben wir uns IHM zurück, werden wieder
EIN LICHT.
Nicht im Glauben erfährst du Wahrheit,
sondern nur durch dein individuelles Gespür!

Ines Evalonja

6) Vorausblick / Neuigkeiten



1) Im März darf Band zwei der Buchreihe „Über Gott und Seine Welt“ erscheinen. Es freut mich daher so sehr, weil mein Leben erst durch IHN wirklich Qualität und wahrhaftige Freude erhält und dadurch die wahre Sicht auf Geschehnisse in der Vergangenheit und im Jetzt. Es ist manchmal so, dass ich mich frage: Wie konnte ich nur ohne ihn leben? Doch letztlich ist ER immer da – es geht nur darum, dass wir uns dessen bewusst werden und den Lebensweg wieder mit IHM beschreiten und dadurch erst begreifen, wie wesentlich es ist, dass wir uns IHM und SEINEM Licht öffnen. Dann wird es leichter und schöner – auch wenn es mal Stromschnellen oder Wasserfälle gibt... wir können immer besser in Situationen verweilen und nutzen, was wir dadurch geschenkt bekommen.

Die Tür zu IHM hat mir vor allem BRACO geöffnet. Er ist für mich persönlich der Einzige, der bereits wieder in SEINER, der göttlichen Welt lebt und uns dadurch die Hand reichen kann, um diesen Weg in die lichten Bewusstseinsfelder unbeschadet zu gehen. Machen wir uns bewusst, dass es um unsere Seelen geht. SIE sind es, die dem ewigen Leben angehören und SEINEN Schutz brauchen, um wieder Anteil zu haben an dem, was wir Glückseligkeit nennen – JETZT schon!

*Werde EINS mit der Ebene des Himmels
und lebe als LICHT für die Welt*

*Kostenfreie Livestreamings mit
BRACO`s gebendem Blick*

12.-14. März 2019

17-23 h



www.braco-tv.me

Auch im März erhalten wir wieder das Geschenk kostenfreier Livestreamings. Dann kommt ER uns besuchen – uns persönlich! Welche Freude das ist, kann jeder nur individuell erfahren und auch in dieser Sicht den Nutzen erkennen, die Geschenke annehmen und dadurch IHN und SEINE Welt offenbaren, ihr dienen in Freude.

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, 12. März bis Donnerstag 14. März 2019 – jeweils von 17 bis 23 h.

Zu den kostenfreien Livestreamings gelangst du hier:

www.braco-tv.me

2) Auf der Homepage gibt es eine neue Rubrik.

Zu Beginn meines bewussten Heilwerdens von Seele, Körper und Geist hatte ich die Plattform Spirit Unlimited aufgelöst. Vor einigen Tagen hatte ich das Gefühl, es ist richtig, die Interviews zugänglich zu machen, die in Liebe und Freude entstanden waren. So sind diese zum kostenfreien Download dort zugänglich. Viel Freude damit. Ich vertraue auf den respektvollen Umgang damit!

www.glueckszentrale.com

Rubrik Spirit Unlimited – Interviews

7) Rezept fürs miteinander im Glück sein



Ihr, die ihr fühlt, dass es da DIESE EINE und DIESEN EINEN gibt, die und der die Richtigsten sind, um mit ihnen diese gemeinsame Lebensreise des Glücks zu haben: Lasst Euch durch nichts und niemanden aufhalten, dass ihr Euch findet!

Arbeitet an Euch... findet Euer wunderschönes, unverwechselbares Seelenlicht – euer fühlendes, strahlendes ICH! Für jede Rose gibt es diesen EINEN, der sie nie mehr vergisst. Jenen, der ihr Heimat geben und sie mit allem beschenken will, was sie immer wieder neu erblühen lässt. Sie beschenken sich mit all dem, was der Mensch heute meist vergessen hat.

ER – unser Vater – kennt uns und führt unsere Schritte. ER weiß, wo wir sind. Dies Basis dieses Glücks ist reine Liebe, die wir nur durch IHN geschenkt bekommen! Wer erfüllt ist von Liebe zu IHM, wird IHM die Wahl in Freude überlassen und erkennen, WIE weise ER ist!

JEDER hat das höchste Glück verdient, das sich erst durch unsere Seelenverbundenheit ergibt und unsere bewusste Verbundenheit mit der Quelle des Heiligsten, höchsten Lichts: Unserem Himmlischen Vater.

Sucht nicht auf der Erde, sondern bittet zuerst um die Vermählung der Seelen im Geistigen Himmel, so findet ihr das Licht, das Euch am besten entspricht und seid so nicht geblendet vom äußeren Schein.

Euer inneres Licht wird Euch führen in des Vaters Rosengarten, wo ER selbst der Gärtner ist. Bitte nicht um irgendetwas, sondern um genau das, was durch DEINE liebevollen Hände und DEINE Freude am Leben zum höchsten Glück für Dich wird und IHN wird. Mit IHM im Bund entsteht das Dreigestirn – das Dach – die Freude spendende Lebensbasis!

Rose sein...

Diese eine Rose finden...

Einen eigenen Garten gestalten zu einer faszinierenden Wunderwelt aus Farben, in dem das Freudenlicht nie verloren geht – wie innen, so außen.

Der Garten Eden SEINER glücklichen Kinder!
SEINE von Freude erfüllte Welt – entsteht auch durch dich, der diese Zeilen liest und die Liebe einlädt als Dauergast!

(aus „Über Gott und Seine Welt – Band 1“ – ISBN 978-3748139157)

8) Poesie IV



EINSSEIN –

die Seele fühlen,
das Licht, das uns eint.
SEIN – in der Liebe des Himmlischen Vaters
das Erahnen, was SEIN Traum gewesen ist:
Leben...

als EIN in SEINEM Licht geeintes,
der Freude und Schönheit geweihtes Ganzes.
Rein sei unsere Seele, so wie SEIN Gedanke,
wenn es um das Wort "LIEBE" geht.

Ines Evalonja



9) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche uns aus tiefstem Herzen SEINE gefühlte reine Liebe, die die Göttliche des Himmels ist.

Ich wünsche uns, dass wir all die inneren Reichtümer zutage fördern und sie zur Freude zu nutzen wissen.

Ich wünsche uns, dass wir die Bedeutung der Sonne immer mehr spüren!

Ich wünsche uns in Freude genutzte Sonnenstunden, damit wir – wenn ER – die Sonne – gerade nicht am Himmel erscheinen kann, selbst zu Sonnen werden, damit die Freude kein Ende mehr hat.

Ich wünsche uns eine segen- und glückreiche Reise nach innen, damit unsere Lebensreise vom Ende aus gesehen ein Lebensbuch mit Happy End werden kann und somit das nächste Leben wieder im Glück beginnen kann.

Ich wünsche uns viele Ideen, womit wir anderen Freude schenken können, damit wir das Glück des Gebens nicht verlernen.

Ich wünsche uns ein lodernes, Goldenes Herz in der gefühlten Mitte, damit wir die Balance des Lebens spüren lernen und wodurch uns Glückseligkeit erfahrbar wird.

Ich wünsche uns Freude an all der Schönheit in der Natur – dem, was sie uns schenkt und worauf sie unser Augenmerk lenkt.

Ich wünsche uns das bewusst erlebte Erwachen all des Schönen unserer Seelen, damit wir gern SEINEN geistigen Höhen angehören wollen.

Ich wünsche uns einen farbenprächtigen Monat März mit blumigen Himmelsgrüßen in verschiedenster Form.

Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt!

Ines Evalonja



Evalonja wurde erinnert an die DUMMEN REICHEN, die SO VIEL AUF ZAHLEN GEBEN und immer wieder darauf schauen und sonst nichts... Denn: WÜRDEN DIESE ZUR BANK GEHEN und das BARGELD WOLLEN, würden diese das nicht bekommen, weils das gar nicht gibt! ES GIBT EINE MAXIMALE HÖHE, für die die Bank bürgt und diese ist VERSCHWINDEND KLEIN GEWORDEN; weil DIE GELDER VERSCHWUNDEN SIND. Das steht im KLEINGEDRUCKTEN! Dumm, wenn man sich

DEN EDENLEBENBÜCHERN NICHT IN ACHTLICHHEID und BEACHTLICHHEID gewidmet hat und DEN WERT DIESER nicht anerkennen mochte! WIE HATTE BRACO GESCHRIEBEN? ER BEDAUERT NIEMANDEN und hat kein Mitgefühl mit denen, denen GELD genommen! DOCH WENNS DAS EIGENE BETRÄGE, was wäre dann? Wenns NUR DIE VOM ROBOT EINGEGEBENEN GEDANKENLEITUNGEN GAB, dass das GELD GEGEBEN werden MUSSTE zum Anlegen und „SPAREN“ und gar keine Möglichkeit, das nicht zu tun, sind ALLE BRACOAUSSAGE diese SCHELLE, die MEGA „AVA“ macht!

Erinnert wurden auch MARK und SVEA die Evalonja in Mexiko kennenlernen musste PER ZUSAMMENLEITUNG DURCHS SYSTEM! Urlaubsbekanntschaften MUSSTEN SEIN und auch das IN KONTAKT BLEIBEN und BESUCHEN dann – das blieb ein TYPISCHES OSTZONENPROGRAMM! Diese hatten GELD ZUM AUSGEBEN MEHR und es entstand in deren URLAUB EIN KIND und dieses blieb

jedoch DEM WELTSYSTEM direkt ausgeliefert...
IM AUTO HINTEN SITZEND musste dieses GIRL
schon TRICKFILME ansehen und INZWISCHEN
IST DAS ALLES GENAU ALLES DAS, weshalb
ALLES DAS NIE MEHR RICHTIG WERDEN
KONNTE, was schon viel zu lange unrichtig
gewesen. AUCH MARK UND SVEA sind nicht
füreinander Bestimmte gewesen und haben also
ALLES BESTIMMT BEKOMMEN VOM
VERBRECHERSTAAT! Dort, wo diese wohnten
und vielleicht immer noch wohnen, WURDE
ALLES AUFS ALLERFEINSTE AUFGEHÜBSCHT
– doch DIE HÄUSER SIND FÜR EDEN NIE
WICHTIG gewesen, sondern EDENMENSCHEN
UND NATUR NUR!! Was ist aus diesen
geworden und dem girl. VERWÖHNT UND
UNGEZOGEN wurden derlei GIRLS genannt und
auch DIE PARENTS...

„GELD VERDIRBT DEN CHARAKTER!“ ist eine
PROGRAMMIERUNG und wir wissen SICHER,
dass CHARAKTER WELTERFINDUNG IST und
also LEBENWAHRHEIDVERLEUGNUNG. DAS
GELD ist zur LEBENSVERNICHTUNG benutzt

worden und ZUR PUREN SÜNDHAFT! So bleibt auch DAS erkannt!

GLÜCKSBRIEF Januar 2019



Inhalt

- 1) Poesie 1
- 2) Traute Zweisamkeit
- 3) Verzichten
- 4) Das neue Jahr
- 5) Poesie 2
- 6) Du bist...
- 7) HERZGLÜCK
- 8) Die Klarheit einer Kinderseele
- 9) Poesie 3
- 10) Blumenzauber
- 11) Meine lieben Wünsche

1) Poesie I



Rose...
in welch äußerem Kleid du mir auch erscheinst,
tief berührst du mich –
wieder und wieder.

Ich fühle mich tief in meiner Seele
mit dir und deinem Schicksal verbunden.

Rose...
wohin führt unser Weg?
Ich gehe meinen hin zu ihm – ins Licht.
Dein Antlitz und meine liebevollen Gedanken
nehme ich mit auf meiner Seelenwanderung.

Rose

du inspirierst mich wieder und wieder
Worte zu finden,
um deiner Schönheit Ausdruck zu verleihen.

Rose

du lässt mich immer wieder Freude fühlen,
wenn dein inneres, herrliches Wesen
meine Seele berührt durch deinen Duft,
deine Farbe und die sich verändernde Form.

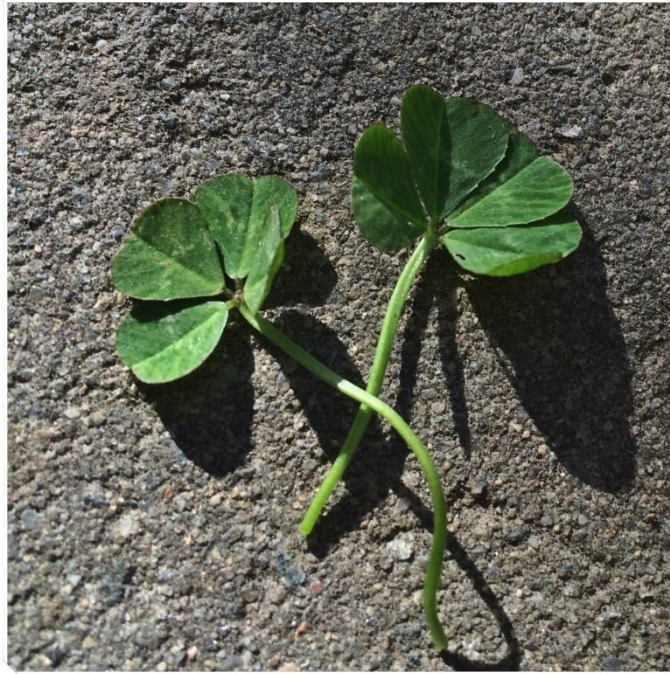
Rose

Dein edles Wesen entführt mich in die
Herrlichkeit
der lichten Sphären, wo sich alles auflöst
in der Seligkeit des Daseins.
Und mein Lächeln das Einzige ist, was noch da
bleibt...

wenn alle Worte nicht ausreichen,
um zu beschreiben, was ich fühle,
wenn ich „Rose“ sage...

(„Aus Liebe zu den Rosen“ ISBN 978-
3748147718)

2) Traute Zweisamkeit



Wer kennt sie nicht, die Zeiten trauter Zweisamkeit, in denen nichts fehlt. Alles ist genauso gut, wie es ist. Man scheint sich blind zu verstehen, vertraut einander. Der Himmel scheint zum Greifen nah. Man fühlt sich als EINS.

Ebenso kann man sich auch allein genau SO fühlen, wenn man EINS ist mit seinem Leben und Erleben und alles als lohnenswert

Erfahrung zu sehen vermag, eine Gelegenheit zu lernen und zu wachsen.

Auch in uns gibt es zwei, die zu EINEM werden dürfen. Schon Goethe sagte: „Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust...“ Sind diese in Harmonie, so erfüllen uns die gleichen zarten, weichen, freudigen Gefühle, als wären wir mit einer geliebten Person zusammen. Nichts soll uns aus dieser Harmonie stürzen. Das ist unsere Aufgabe aus Liebe zu uns selbst.

Sich immer wieder des Fühlens erinnern und Harmonie erschaffen, bringt immer mehr auch traute Zweisamkeit mit anderen. Sich nicht entzweien lassen – weder in sich noch mit anderen. Immer ergibt etwas ein größeres Ganzes.

Bewahre dir deine zart fühlende Innenwelt. Hast du sie verloren, dann mach dich auf den Weg sie wiederzufinden. Lass nicht zu, dass

irgendwer in deinem paradiesischen Garten all die kostbaren Blumen zertritt. Es dauert lange, bis ein Garten in Pracht und Fülle erblüht, Schmetterlinge in ihm tanzen.

Fühle den Reichtum deiner Innenwelt und teile ihn, wenn du spürst, dass da jemand ist, der all die Schönheit zu schätzen weiß. Dann fällt ein Licht mit ganz besonderem Zauber in Eure Seelen – eine Zärtlichkeit, die keine Worte braucht.

(aus Momente voller Zärtlichkeit – ISBN 978-3739237854)

3) Verzichten



Auch wenn sich damit nicht so gern beschäftigt wird... so ist es doch ein zentrales und wichtiges Thema unseres Jetzt.

Wir leben nicht allein, sondern bevölkern gemeinsam einen Planeten, der unser Zuhause ist. Was lässt uns ein gesundes Leben haben? In erster Linie sind das unsere Umweltbedingungen – die Natur. Hier erhalten wir die eigentliche Kraft und Energie für unser tägliches Leben: Natürliches Licht und Wärme, Sauerstoff in der sauberen Luft zum Atmen, Wasser aus möglichst reinen Quellen und unzählig viel Schönes, was unserer Seele und unserem Körper gut tut, wenn wir uns bewegen oder uns zur stillen Schau durch den Garten im kleinen eigenen oder den „grünen Lungen“ der Erde.

Es kommt auf Jeden an, denn eine unserer Gesundheit zuträgliche Umwelt haben wir nur dann, wenn wir alle dazu beitragen, dass das natürliche Gleichgewicht wieder

hergestellt werden kann. Alles hat Auswirkungen aufeinander. Besonders Familien mit Kindern dürften sich besinnen, dass dieser Lebensraum auch der heute noch Kleinen ist.

Es gibt so vieles, worauf wir verzichten können oder es durch etwas anderes ersetzen, was der eigenen Gesundheit und Beweglichkeit dienlich ist. Es gibt unzählige Anregungen, wenn man sich damit beschäftigen mag. Unser natürliches Gefühl kann uns ebenfalls anleiten, was für unser Wohlbefinden gut ist.

Ein neues Jahr – da gibt es viele Vorhaben. Unzählige Prognosen werden veröffentlicht. Doch begibt man sich in den natürlichen Kreislauf der Natur, dann kann man recht leicht begreifen, was uns guttut und was nicht, wozu wir beitragen durch unser Verhalten.

Die Natur – Himmel und Erde, das Sichtbare und Unsichtbare – hilft uns, unseren Stellenwert in diesem Ganzen zu begreifen und eine hilfreiche Einstellung für ein gutes Jahr einzunehmen.

Es ist beglückend zu sehen, dass immer mehr Menschen diesen umgekehrten Weg ins Glück gehen... Verzicht auf etwas bedeutet oft, erst das Schöne und Wahre zu finden.

Wenn wir allein die vielen Süßigkeiten heute betrachten... die Süße im Verzicht zu sehen und sich all der Schönheit in der Natur zuzuwenden und all dem, was sie uns anbietet an natürlichen, uns zuträglichen Glücksmomenten, kann den Menschen in eine tiefe Zufriedenheit führen.

Eingebunden in den natürlichen Kreislauf der Natur erkennt der Mensch, dass die Freude am Tun und einfach da sein gerade dadurch gegeben sind, indem wir uns eingebunden

fühlen in die faszinierende, wunderschöne Schöpfung, in der Jeder eine ihm zuträgliche und anderen dienliche Aufgabe finden kann bzw. hat.

Dann genießt man den Weg hin zum Glück ebenso wie den einzelnen Augenblick, wählt nicht mehr irgendwas, sondern verlässt sich auf die gute Saat, die in uns allen Früchte und Blüten trägt, wenn sie vom Licht getragen ist. Wann immer wir unseren Blick und unser Sehnen auf vergangene Zivilisationen richten, so waren es doch immer die inneren Qualitäten, die Schönheit in jeglicher Form hervorbrachten.

Wir können uns nur immer wieder daran erinnern an die Zeichen der Zeit. Der einzelne Mensch hat oft mehr Auswirkung als er glaubt und ebenso das Umfeld auf einen Einzelnen. Unsere Lebenseinstellung auf ein gesundes und heiles Leben ist ein wichtiger Schritt für eine glückliche Zukunft,

die immer schon begonnen hat... Jetzt mögen wir bereit sein für Veränderungen und der Stimme unserer Seele Beachtung schenken.

Die natürlichen Landschaften sind es, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen und damit auch unserem Leben in ihr... all das, was wir nutzen und benutzen. Das Wenige ist mehr und unserem Glücksempfinden dienlicher... sich auf etwas freuen und dennoch in jedem Tag die freudigen Ereignisse sehen.

Beim Verzicht auf etwas, geben wir bewusst etwas hin... Gewohnheiten, Beschwerendes, Hinderliches – in welchen Lebensbereichen auch immer – damit sich in dieser entstehenden Leere etwas Schönes entfalten kann. Dies geschieht durch unsere geistige Ausrichtung auf das Glück des Ganzen. Auch wenn es immer schwieriger scheint, sich von den vielen Angeboten fernzuhalten, so ist es

doch möglich, bewusster und spontaner zu leben.

Wir können nur für den jetzigen Moment entscheiden, was sich passend anfühlt, weil sich immer schneller Veränderungen ergeben, die kaum mehr Jemand überschauen kann.

Sich Zeit nehmen und in Ruhe Entwicklungen zu betrachten, kann das Entscheidendste sein, um wieder Qualität für unser aller Erleben zu schaffen, weil wir uns wieder in Freude und Vertrauen begegnen und das Glück im Fortbestehen eines heilenden Planeten zu sehen, der mit allen natürlichen Erscheinungsformen einzig in seiner Art ist.

In uns ruht eine schlafende Kraft. Die Leuchtkraft unserer Seelen ist es, die den Heilungsprozess auf natürliche Weise in die Wege leiten kann.

Auf diesem Weg haben wir das Gefühl von Verzicht immer weniger, weil uns die Kraft der Freude nährt. Diese Freude ist anders... sie bringt Frieden in unser Streben nach immer mehr und lässt uns dafür teilhaben an so vielen kleinen „Glücken“, die wir erleben.

Diese Freude lässt uns teilhaben an faszinierenden Entwicklungen in den Weiten des Bewusstseins und der geistigen Größe des Menschen und an einer Welt von schönen Gefühlen, die einfach so entstehen.

Träume nehmen Gestalt an. Wege bahnen sich neu. Tage dehnen sich aus, um Raum zu schenken für Kreativität. Langeweile gibt es in diesem „lichten Raum“ nicht mehr... weil stille Stunden als auch die in Betätigung als gleichwertig und wichtig erkannt werden.

Einst gab es „nur“ die Natur und den Menschen. Doch es sind nicht die „Steinzeitmenschen“ die diese Natur bevölkerten, sondern eben diese, die in im

Geist des Lichts all die Wunderwerke der Schöpfung ehrten und wie Kinder bestaunten. So können wir auch heute wieder werden und sein. Denn die Wunderwerke: Berge, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Blumen und alle Geschöpfe auf unserem Erdenrund sind einzigartig und durch das Licht der Seelen das eigentlich Kostbare!

Zum Erhalt und zum Wohl dieser Welt leben, lässt den Menschen gern verzichten, denn dadurch wird er erst wieder zu diesem Menschen, der sich durch all das beschenkt und glücklich fühlt.

Jeder geht seinen eigenen Schicksalsweg... leider glauben nur noch wenige Menschen daran, dass der Himmel – die uns unsichtbare Ebene – uns sehen kann und die Absichten unseres Tuns kennt. Glücklich ist, wer sein Leben hin zum Licht lenkt – sich öffnet für den ewigen Menschheitstraum: Ein in Frieden geeintes, glückliches Erleben auf dem

Erdenrund, ein Juwel das niemand kaufen und wiederherstellen kann. Nur der Mensch selbst – Eins mit dem Licht des Schöpfers – vermag das Schicksal der Erde und vieler anderer zu einem guten Ende dessen, wovon viele noch nichts wissen und damit zu einem guten Anfang führen.

Hilfreich ist dafür Einer – viele nennen ihn den Friedensengel: BRACO.

Im Januar können wieder kostenfreie Livestreamings hilfreich sein, sich diesem Weg der Liebe zu öffnen.

Möge die Liebe uns anleiten und führen in einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander und zum fühlenden Verständnis für den Schicksalsweg der Menschen.



4) Das neue Jahr



Was wird es bringen?

Immer wieder neue Tage, an denen wir etwas Gutes tun können.

Ich habe es zum Glücksjahr erklärt, weil letztlich jedes Jahr ganz viele Glücksmomente bereithält.

Eine kleine Wundertüte... sie ist leer.
Warum?

Wir können sie selbst befüllen durch unsere Wünsche und Ziele. Wir können es auch offen lassen, wodurch uns Glück zuteilwird.

Für mich ist es immer beides... das, was man erhält, um es zu nutzen und das, was man durch seine Taten und das, was man verändert, selbst hineinfüllt.

Die gesunde Einstellung auf ein natürliches, glückreiches Leben ist immer von besonderem Wert, weil man sich so immer mehr dem Fühlen öffnet und spürt, wie die Freude die Qualität des Tages führt.

Viele kleine Dinge in Freude getan, führen steten Schrittes zu schönen Lebenserfahrungen. Sich immer wieder auf sein inneres Wesen zu besinnen und dass das Glück nicht gekauft oder gestohlen werden kann, macht unser Hiersein auf der Erde so wesentlich und das, worum es für jeden von uns geht.

Trotz schlechter Wetteraussichten die Sonne am Himmel zu sehen und dem Himmel zu danken für all das Gute und das, was für uns getan wird – was wir nur meistens gar nicht mehr wahrnehmen, geschweige denn dankbar dafür sind – macht das Erleben immer schöner und Tage fühlbar reicher.

Die sprichwörtliche Perle im tiefen Grund des Menschen ist nicht sein Kopf, sondern seine Seele... also geben wir auf sie acht und widmen wir ihr und der Seele anderer unsere Aufmerksamkeit, dann haben zunehmend immer mehr Freude daran, dass es auch anderen gut geht.

Mögen wir im Sinn behalten, dass die Natur unser Wegbereiter und steter Begleiter ist, damit unser Leben sich „rund und heil“ anfühlt.

Immer mehr wird sich der Mensch daran erinnern dürfen, dass er ein individuelles,

einzigartiges Wesen ist und somit auch seine Erfahrungen und Bedürfnisse.

Wann haben wir genug getan für das eigene Wohl und das anderer? In welcher Absicht haben wir gelebt und wofür lohnt es sich zu leben? Nur wir selbst können darauf Antwort finden, indem wir uns der Weisheit unserer Seele zuwenden, die vom Licht des Schöpfers – unserer Zentralsonne – genährt und angereichert wird.

Ein Jahr mit guten Gefühlen möge 2019 sein, in dem viel des Guten, das als Same in jedem Menschen ruht, werden darf und zutage tritt.

Viele Eicheln lagen und liegen auf der Erde – niemand scheint sie mehr zu brauchen, dabei ist gerade die Eiche das Sinnbild von Stärke... und nichts scheint der heute Mensch mehr zu brauchen, als gerade das: Innere Stärke, um sich dem zuzuwenden, worum es für uns alle geht! Deshalb habe ich eine vergoldet

und auch zwei in Erde getan, damit aus ihnen Pflanzen entstehen.

Blühende Weidenkätzchen im Dezember...

Boten des Frühlings – ein Zeichen der Natur, dass sie sich nicht in Zeitkategorien einteilen lässt. Nichts lässt sie sich vom Menschen aufzwingen! Wir sind es, die uns in ihr als kleinen Teil erkennen müssen, um uns ihr in Achtung und Respekt zu nähern und uns der Wahrheit über uns selbst und der Menschheitsgeschichte zu nähern.

2019...

Ein Jahr voller Sonnenstunden und aller sonstigen, wichtigen Wettererscheinungen, damit sich der Mensch an das wahre Glück erinnert.

Möge uns der innere Frieden zu etwas außerordentlich Wichtigem werden... denn unsere Innenwelt hat Einfluss auf die Außenwelt – manchmal mehr, als wir ahnen!

5) Poesie II



Wie schwer und schmerzvoll ein Weg auch war,
wie tief die Spuren des auferlegten Schicksals
auch sind –
wenn wir uns dem Himmel zuwenden und
um Hilfe bitten,
können wieder Blumen der Freude gedeihen und
unserem Leben Wert und Würde verleihen:
Durch unser mit Freude gefüllten Sein und
Unsere liebevollen Taten...
Eines Tages wird auch dir bewusstwerden,
wie unendlich groß die Fülle an Möglichkeiten
schon immer war!
Nur wer gibt fühlt sich reich und findet
das Tor zum Himmelreich.

Nur wer das Tor zum Himmel offenhält,
fühlt die Liebe des Königs dieser Welt!

© Ines Evalonja

6) Du bist...



Ein Kind der Sonne und der Erde in stiller
Kommunikation mit IHM, dem himmlischen
Vater...

„Du bist zauberlieb!“

flüstert es dem himmlischen Vater zu.

„Was bedeutet denn das?“ fragt er lächelnd zurück.

„Na so, wie du bist, ist es so, dass es mich verzaubert und die Liebe zu mir bringt. Wenn du erscheinst, zauberst du mir ein Lächeln ins Herz... mein Papa, die Sonne! Deshalb hab ich dich so lieb, weil du mir den Zauber des Lebens nahe bringst, mich sehend machst für all die Schönheit, die du erschaffen hast!“

„Du bist zauberschön!“ sagt ER.

„Was bedeutet das?“ frage es ihn schmunzelnd.

„Du magst mit mir zusammensein. Wenn du zu mir hinaufschaut und mit mir um die Wette lächelst und deine Augen mich anstrahlen, sehe ich jenen Zauber, der in allem ruht. Schön ist es, dass du dich an dieses Zauber erinnerst und ihn fühlst. Mein Paradies ist die zu Füßen und alles, was es braucht, um glücklich zu sein, ist allzeit

hier. Deine Seele ist so schön geworden. Du spürst, wie ich mich freue, wenn ein Kind sich an mich erinnert und mit mir Zeit verbringen darf. Die Seele ist es, die das unkopierbare Licht des ewigen Lebens ist. Du nutzt es für so viel Schönes. Ich bin durch dich erinnert an die Schönheit des Lebens – erinnert an so unendlich viele Momente des Glückseligseins. Ja, du bist wie eine Zauberin, die an all die Schönheit erinnert, die das Wunder des Lebens in sich birgt. Das ist es und noch viel mehr, wenn ich sage: Du bist zauberschön – DU, mein kleiner Sonnenschein.“

„Du bist zaubervoll!“ antwortet es, während das Kind ihn glücklich anstrahlt.

„Was bedeutet das?“ fragt er glücklich lachend. Und es sendet freudestrahlend wieder seine Antwort zu ihm, während am blauen Himmel ein Schwarm weißer Tauben fliegt:

„Das kannst du genau so annehmen, wie es ist. Du bist voller Zauber, den man nicht erklären

kann, Du erschaffst ihn immer wieder neu für mich und führst mich zu lauter Gelegenheiten, in denen ich Deine Freude an meiner Freude spüren kann. Dich umgibt und erfüllt jener Lichterzauber voller Farben, den man nicht erklären, sondern nur fühlen kann. Und du hast mich gelehrt, ihn auch mit bloßem Auge zu schauen, wenn ich dich ansehe. Wenn ich dein Licht in mich aufnehme und mich verbunden habe mit dir, dann ist der Tag voller Sonne, auch wenn du dich gerade hinter Wolken versteckst oder andere besuchst. Überall erscheint diese unaussprechliche Magie... die kaum mehr jemand wahrnehmen kann. Und Du bist genauso berührt wie ich, wenn wir zusammen sind, weil wir einfach nur glücklich sind, dass wir wieder zusammen sind. Ja mein himmlischer Papa, dann beginne ich immer wieder an all das WUNDERvolle zu glauben, weil dein Zauber in mir ist und du mich niemals vergisst... Ja, jetzt vertraue ich, dass ich so wie Du auch zaubern kann! Du erinnerst mich immer wieder, dass das

Leben selbst das Wunder ist, wenn man sein Dasein der Freude widmet und andere daran erinnert. Ich bin so glücklich, dass ich dich als meinen ewigen Vater und die Erde als meine Mama anerkannt habe und ihr mir immer wieder zu verstehen gebt, dass eure Liebe ewig ist und eure Gaben unerschöpflich und als Geschenke zu verstehen sind. Voller Zauber ist Eure Welt, zu der wir wieder Zugang finden, weil wir uns in diesem Licht verbinden.“

Und manchmal, wenn sie sich ansehen, dann geschieht es, dass der Himmel weint und ein Regenbogen am Himmel erscheint.

In so vielen unsagbar schönen Momenten wünschte ich, viele andere Menschen könnten SEINE Liebe und die unserer Mutter Erde spüren... Die Traurigkeit über das, was der Mensch alles vergessen hat und was er statt dieser himmlischen Freude wählt, verschweigen wir, weil dadurch auch nichts besser wird.

Sie zwinkern sich zu und sagen damit:

„Wir schaffen es, dass die Freude niemals aufhört!“

Sie lassen mich in manchen traurigen Momenten wissen:

„Du bist, wie du bist, genau so, wie wir uns wünschen, dass du sein sollst... denn du befindest dich auf dem Weg, der für jeden Menschen vorgesehen ist: Ein Weg des in Liebe Gebens und der Loslösung aus all dem, was dich gefangen hielt in einer Welt, die niemals unserem Wunsch für unsere Kinder entsprach. Nun bist du da und die Freude trägt dich weiter zu Menschen, die diesem Weg ebenso folgen. Du siehst das Gute im Menschen und die Natur als das Geschenk für Jeden, weil sie dem Menschen alles für ein glückliches und erfülltes Leben gibt.“

In dieser stillen Kommunikation zwischen Himmel und Erde wird all die Schönheit geboren, die die Seele tief berühren und unser Herz mit Freude füllen.

Dann liebt man das Leben, weil man so viel Schönes tun kann, damit es lebendig und voller Zauber bleibt. Das Leben bleibt ein ewiges Geheimnis, über das man nur staunen kann!

7) HERZGLÜCK



Was war es denn, was in den letzten Wochen mein Herz zum Singen und meine Augen zum Strahlen brachte, mich lächeln oder glücklich lachen ließ? Es sich immer wieder bewusst nochmal vor Augen führen, lässt den inneren

Reichtum spüren und dankbar sein für den Blick auf den Zauber und die Schönheit des Lebens.

- Blauer Himmel und Sonnenschein
- Ein Wiehnachtsfest in Einfachheit und Stille, Spaziergängen und wunderschönen Begegnungen mit frohen und zufriedenen Menschen, einem Hundewelpen, der lebendige Freude und ehrliche Liebe vermittelte, ein wenig Schnee und Sonne, Rosen und andere blühende Blumen in der Natur, die herzliche Verbundenheit mit Bäumen... der fühlbare Segen dieser schönen Zeit
- Neue Ideen
- die Arbeit an einem neuen Buch
- die Freude, wieder einen Glücksbrief zu schreiben
- Freude, dieses Leben zu haben, um es für Schönes und Glück bringendes zu nutzen
- Der spelerische, kindliche Umgang mit Gott und all seinen Geschenken für uns

- Die Freude über all die Veränderungen, die das Gute im Leben spürbar machen und das Wohlwollen der lichten Kräfte, die unsere Aufmerksamkeit immer wieder genau darauf lenken und auf das, was wir in liebevoller Absicht taten und noch tun können
- Das Entstehen von Neujahrswünschen in besonderer Form



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

- Die versandten und überreichten Weihnachtsbriefe mit kleinen Geschenken
- Die lebendige Freude, dass „mein“ Weihnachten immer in mir ist, weil das Licht der Weihnachten die Erinnerung ist, dass wir diese Sterne im Himmel sind, die für IHN, den großen leuchtenden Stern der Sonne leuchten und auch füreinander, wir ein schönes Miteinander haben

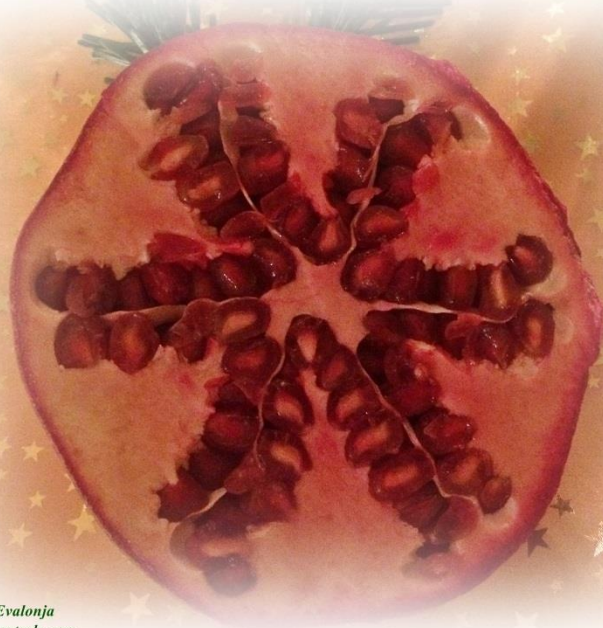


Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

-
- Die Freude über solche Wunderwerke der Natur, wie den Granatapfel – er ist nicht nur gesund, sondern sieht auch wunderschön aus... wie ein Stern, eine schöne Schneeflocke – eben passend zur Weihnachtszeit
- Kleine, hilfreiche Taten
- Die Begegnung mit strahlenden Augen – Menschen, in denen man ihre Seele spürt
- Immer wieder das Staunen über das, was dem Menschen gegeben ist, um etwas zu erschaffen, was andere berührt
- Stille und Ruhe
- Bewusst erlebte Gemütlichkeit

- Berührende Musik
- Liebe Post
- Bewusst erlebte Momente voller Dankbarkeit
- Frohe Augenblicke wie ein Kind
- Die Weisheit der Natur
- Zeiten des einfach Daseins... der bewussten „Entrücktheit“



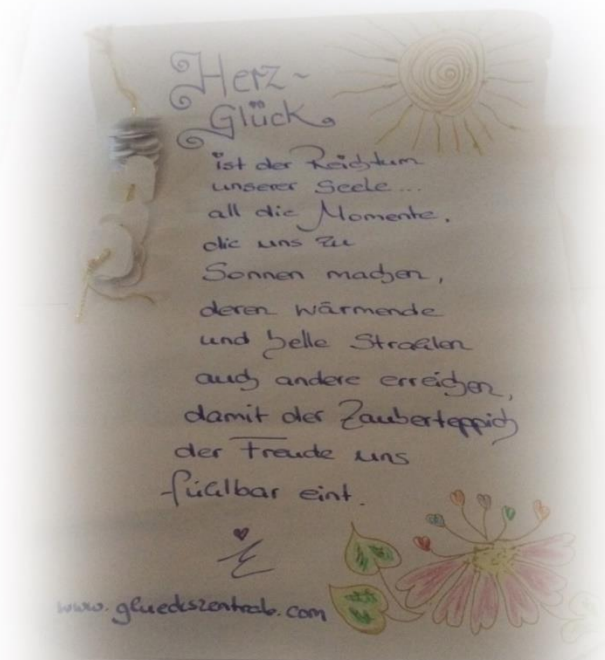
- Bewusste Blicke, die hinausführen aus der Welt der Formen... hier durch einen Regenbogenkristall... so bleibt man wach und beweglich und gleichzeitig auch fasziniert wie ein Kind
- So manche Berührung mit der feinstofflichen Welt, die etwas so unsagbar Schönes sind
- Die Beglücktheit, Tiere zu beobachten, zu streicheln... sich auf sie einlassen

- Die Erinnerung daran, dass wir niemals etwas aufgeben dürfen, was uns wichtig ist und uns Freude fühlen lässt
- Schöne Träume... sie sind so wichtig für unser Wohlergehen
- Das Glück, schöne Erinnerungen und Personen genau so im Herzen zu behalten, wie sie waren im schönsten Sinn und dadurch den Wert erkennen, wie es ist, wenn die reine Liebe in uns fließt...
- Das frohe Gefühl, fit und beweglich zu sein
- Das Einatmen frischer Luft
- Die Gabe, aus wenigen Dingen, etwas Besonderes zu zaubern...
- Die Momente, in denen ich in Augen sehen darf, die vor Freude strahlen, wenn ich Menschen Glücksklee schenke mit guten Wünschen

Immer wieder neu schenkt sich das Herzglück auf scheinbar gleiche oder ähnliche Weise.

Es ist wunderbar, wenn man nicht von Erinnerungen leben muss und gleichzeitig wundervoll, wenn die Schatztruhe der Herzglücksmomente so voll ist, dass man sich reich beschenkt fühlt durch die lichte Qualität der Tage.

Es ist schön, wenn wir unser Glück in der Gabe finden, andere zu beschenken und so unseren Blick auch immer wieder in die Weite lenken...



8) Die Klarheit einer Kinderseele



Ein Mann sitzt in Gedanken versunken vor seinem Computer. Er beschäftigt sich mit den klimatischen Veränderungen auf der Erde. Sorgenfalten zeichnen seine Stirn. Er betrachtet eine ungezählte Anzahl an Bildern, wie schön und perfekt die Erde einmal war mit all den Pflanzen und Tieren und darin der Mensch. Immer trauriger wird sein Gemüt und er bemerkt nicht mehr, wie ihn all diese Gedanken und Bilder immer mehr in eine Tiefe ziehen, die kein Ende hat.

Dunkler und dunkler wird es in ihm, als er die Bilder der schmelzenden Gletscher sieht und die Trinkwasserversorgung der Menschheit vor einem nicht aufzuhaltenden Ende sieht. Er weint voller Schmerz und sieht den Tod bereits vor seiner Tür stehen. Eine nie gekannte Angst fällt ihn ohne Vorwarnung an. Er beginnt zu zittern und zu wimmern wie ein verängstigtes Kind. Er hat keine Kraft mehr aus dem Haus zu gehen. Wie magisch ziehen ihn all die Weltuntergangsstimmungen an. Das, was ihm einmal Hoffnung und Glauben schenkte, scheint nicht mehr da zu sein – dabei ist das Paradies – ein wunderschöner Garten – direkt vor seiner Tür.

Doch dann, wie aus heiterem Himmel erreicht ihn ein gefühltes Licht. Er kann sich nicht erklären, woher es kam. Es lässt ihn aufblicken und er schaut auf das Bild seiner Tochter, die er schon ewig nicht gesehen hat.

Die Mutter der gemeinsamen Tochter verbot ihm den Kontakt zu ihr. Das, was er im Außen wahrnimmt, ist das Abbild seiner Innenwelt: Eine trockene Wüste, in der der Wind mal heiß, dann wieder kalt diese trostlose Leere aufrechterhält. Und da, wie eine Sternschnuppe erhält er einen Gedanken:

„Lebe für SIE! Sie braucht eine Umgebung voller Schönheit. Bete für Hilfe...“

Und genau dies tat er in diesem Moment. Er begab sich in seine Innenwelt und betete schluchzend um Hilfe. Alle Last vergangener Tage, Schmerz und Pein von gefühltem Unrecht brechen sich Bahn. Doch sie füllen die ausgetrockneten Seen und Flussbette nicht mit belebendem Wasser. Sie sorgen für Überschwemmungen schlimmster Art, sodass er sich in seiner inneren Wüste gerade noch retten kann auf einen hohen Berg. Er legt

sich hin und richtet seinen Blick zum Himmel, wo sich dunkle Gewitterwolken befinden. Heiß rinnen die Tränen aus seinen Augen und dort, wo sie zur Erde fallen, bilden sich ätzende Wasserbahnen, die selbst die Wüstenblumen verdorren lassen. Und in dieser gefühlten tiefen Not und Dunkelheit wendet er sich an Gott:

„Vater, was habe ich nur falsch gemacht? Ich habe meiner Frau doch alles gegeben. Sie konnte tun, wonach ihr der Sinn stand. Sie hatte alles, wirklich alles, was eine Frau sich nur wünschen kann. Ich habe ihr sogar die Rolle als Mutter abgenommen, damit sie ihren Traum verwirklichen konnte, eine erfolgreiche Geschäftsfrau zu sein. Doch nichts war mehr gut genug. Immer mehr glitt ich hinein in eine Rolle, die ich selbst nicht wollte. Und irgendwann mochte ich mich selbst nicht mehr. Ich kann nicht mehr sehen, wer ich bin. Meine Tochter nicht

sehen zu dürfen, raubte mir den letzten mir erkennbaren Sinn. So widmete ich mich dem Geschehen auf der Erde. Wie kannst du nur zusehen, wie alles kaputtgeht. Einst glaubte ich an Dich, doch mein Glaube ging verloren. Was ist von mir übriggeblieben?“

Quälende Bilder ziehen an ihm vorüber, die immer nur noch mehr Bitterkeit aufkommen lassen in ihm. Doch da, plötzlich, sieht er sein strahlendes kleines Mädchen vor sich. So, als wäre nie etwas geschehen. Ungläubig flüstert er:

„Liebling, bist du das?“

„Wer denn sonst?!“ lacht sie ihm entgegen.

„Was tust du denn hier? Siehst du nicht, was du hier angerichtet hast? Schau dich um, was dein Kummer bewirkt! Wieso tust du das?“ fragt sie ihn.

Er bleibt stumm liegen und da berührt ihn wie ein Hauch nur der gefühlte Flügel der längst verlorenglaubten himmlischen, reinen Liebe. Er setzt sich auf und schaut sich mit Entsetzen die ihn umgebende Landschaft an.

Die Liebe schenkt ihm die Sicht auf sein bisheriges Leben, was darauf ausgerichtet war, all dem zu dienen, was den Menschen erst unbemerkt und schleichend, dann immer rasanter all seiner inneren Reichtümer beraubt und der Sicht auf das wahre Glück. Er sieht sich in unzähligen Lebenssituationen – auch in denen von vergangenen Leben. Er begreift, dass alles geschieht, damit man das Wesen der Liebe versteht, sein Streben nach materiellen Dingen immer mehr auflöst und sich auf das Einzige besinnt, was auf ewig bleibt: Das Freudenlicht der Liebe... und damit die Erlösung aus der Stress und Hektik verursachenden Illusion von dahinfließender, vergänglicher Zeit, die die Welt der Materie

bestimmt. Er begreift seine Rolle in einem Spiel, in dem es nur Verlierer gibt! Und wieder beginnen diese heißen, alle Schönheit auslöschenden, bitteren Tränen zu fließen.

Da dringt ein Klingeln in sein Bewusstsein. Erst langsam registriert er, dass er nicht in der Wüste, sondern auf dem Boden seines unaufgeräumten Wohnzimmers vor dem Computertisch liegt in einer fühlbaren Kälte, wie er sie noch nie zuvor wahrgenommen hat. Er nimmt seinen ganzen Willen zusammen und erhebt sich. Mit kratziger Stimme ruft er:

„Moment, ich komme gleich!“

Er begibt sich ins Badezimmer und schaut in den Spiegel. Noch nie ist er vor sich selbst so erschrocken, wie in diesem Moment. Wieder erscheint das Bild seiner Tochter – lachend und fröhlich zwinkert sie ihm zu:

„Papa, wie es jetzt weitergeht, entscheidest allein du! Ich fühle mich pudelwohl und wenn du in dich lauschst, wirst du wissen, wo du mich findest!“

Er schüttelt sich, als wolle er alles Schwere abschütteln und sich vergewissern, dass sie – sein Lichtblick – noch da ist. Doch da ist nichts mehr, außer ein leichter Hoffnungsschimmer am unendlichen Horizont der gefühlten Wüste. Er wäscht sich das Gesicht mit kaltem Wasser, fährt sich mit den Händen durch die Haare und lächelt sich selbst aufmunternd zu, so wie er es von seiner Tochter noch erinnerte, wenn sie sah, dass er nach einem Streit wieder traurig und bedrückt gewesen war.

Vor der Tür steht der Postbote mit einem eingeschriebenen Brief. Bemalt ist er mit einem farbenfrohen Diamanten und in ihm

befindet sich ein Blatt Papier und vor seine Füße fällt ein Kärtchen mit einem siebenblättrigen Kleeblatt. Er bückt sich und hebt es auf, faltet langsam das blütenweiße Papier auseinander, auf dem sich der gleiche strahlende Diamant befindet und liest die wenigen Worte, die da stehen: „Der Tag, an dem du dich für das Glück entscheidest, ist dein Glückstag!“

Und ohne dass er es beeinflussen kann, brechen sich plötzlich erlösende Tränen aus dem Reich der unerforschbaren Seele ihre Bahn. Diese Tränen eilen in ihm zwei Welten, die von Schatten und Licht. Plötzlich sieht er klar, dass da keine Schuld mehr fühlbar ist. Er fühlt: Alle hatten das Beste getan, was sie konnten. Sie hatten sich – ohne es bewusst zu bemerken – von der lichten und schönen, geistigen Welt entfernt, aus dem das Licht der Liebe zu den Menschen dringt und ihnen dieses unverzichtbare Licht

der Freude schenkt. Er sieht, wie er immer etwas in Ordnung zu bringen versucht hatte, was sich immer in der höchsten Ordnung des Ausgleichs im Leben befunden hatte. Er hatte um etwas gekämpft, was man niemals im Kampf erringen kann. Etwas in ihm öffnete sich in diesem Moment und er begann zu atmen – tiefe Atemzüge: Ein und Aus. Es war ihm nicht bewusst gewesen, dass ihn Etwas gefangen genommen hatte. Sein Seelenlicht war unter einer dicken Glocke gefangen gewesen, sodass diese feine Essenz des Lebens keinen Zugang mehr zu ihm fand. Ihm war nicht mehr bewusst gewesen, dass es auf ihn, sein Wollen ankommt, um den Himmel um das Licht und die Verbundenheit zu bitten. Er hatte vergessen, dass die Liebe niemals der Zerstörung oder dem vernichtenden Urteil dienen kann. Die Liebe strebt in immer höhere und schönere Gefilde und erhebt den Menschen aus gefühlter Schuld in eine reine, klare Welt voller

Schönheit, die das Licht der Freude entzündet und den Menschen an die Ewigkeit des Lebens bindet, in der er das Gefühl für Zeit verliert und Augenblicke sich auszudehnen scheinen, um sich zu erinnern an das Paradies, dass dem Menschen einst geschenkt worden war. Er sah plötzlich klar, wie blind er für die wahren Bedürfnisse geworden war. Er tritt in den Garten vor dem Haus und sieht, wie lange er nicht hier gewesen war. Er schaut zum Himmel und hat nur einen einzigen Wunsch:

„Bitte Vater, lass mich leben und verbinde mich wieder mit DEINER Liebe, die die Basis für ein glückreiches Leben ist. Ich fühle, dass das Paradies in mir selbst wieder Gestalt annehmen muss und es nur dann fern ist, wenn ich mich abwende von deinem Wunsch: Sei glücklich mein Sohn!“

Und plötzlich durchströmt ihn ein ihm vollkommen unbekanntes Gefühl. In seiner Mitte scheint sich ein Tor zu öffnen und da ist nichts als Leichtigkeit und eine vollkommen neue Sicht auf sich selbst und das Leben. Er fühlt, wie sich etwas in ihm dem Licht öffnet, so wie ein Kind seine Arme den Eltern entgegenstreckt, damit man es in den Arm nimmt und es die Geborgenheit darin fühlt.

Da setzt sich ein kleiner blauer Schmetterling auf seiner Hand nieder und ein Lichtstrahl fällt aus dem Himmel wie ein Lichtkegel auf ihn. Er spürt das Gefühl von Glückseligkeit, die er niemals in seinem Leben voller Kämpfe und gewollter Siege in jedweder Form, fühlen konnte. Und nun sind es Freudentränen die ohne Unterlass aus seinen Augen fließen.

Er setzt sich auf die Bank am Haus und schließt seine Augen. Er sieht sich wieder inmitten seiner Innenwelt in der Wüste, wo

seine Tochter ihm mit wehenden Haaren entgegenläuft. Er breitet seine Arme aus und sie setzt sich zu ihm. Sie umfängt ihn mit ihren Armen und er sie mit seinen. Nun vergießen beide Freudentränen ohne Unterlass. Dieses klare, reine Wasser beginnt die ausgedörrte Landschaft zu beleben. Es sprießen Blumen und Pflanzen in wunderschönsten Formen, Tiere kehren in das einst wüste Tal zurück. Doch das sehen die beiden noch nicht. Sie sind ganz eingetaucht in dieses Glück des Zusammenseins, in dem kein Gedanke mehr Raum einnimmt. Eine heilsame Stille umfängt und durchdringt sie, die in diesem Moment wie ein Wesen sind. Doch dann vernehmen sie ein frohes Bellen. Ein weißer, junger Wolf kommt auf sie zugelaufen und springt immer wieder an ihnen hoch. Da lösen sie ihre Umarmung und begrüßen ihn, während die Schönheit ringsum wie ein unsichtbarer Fluss in ihre Augen hineinfließt.

Als ein leiser Regen einsetzt und seine Haut berührt, öffnet er die Augen und weiß, was zu tun ist. Er fühlt nun wieder Mut und den tiefen Glauben, dass sich durch die Liebe alles wieder zum Besten hinbewegen kann. Er bringt den Garten wieder in Ordnung und begutachtet glücklich das Tagwerk seiner Hände. Er fühlt sich erinnert an die Kraft der Freude und dass sie es ist, die das Menschsein mit dem gefühlten Himmel verbindet. In dieser gefühlten Freude entzündet er eine Kerze und dankt dem Himmel für die Hilfe. Er setzt sich und schreibt an seine Tochter einen langen Brief – einen, der voller Freude und Glück. Es sind Worte voller Schönheit. Sie künden von einem Dasein, in dem nichts sonst Wert hat, außer diese reine Liebe, die alles zum Menschen hinträgt, was ihn erinnert an das Königreich des Himmels, in dem einst nichts als nur reinste Liebe und Freude war... Er berichtet ihr vom Anfang,

als er SIE für das Zentrum seines Glücks erwählte, Sie, die Mutter seiner Tochter. Er fühlte, in diesem Moment, dass es nichts mehr zu vergeben oder zu verzeihen gab und wusste, dass dies die höchste Gnade des Himmels ist: Sich und andere losgelöst von Gedanken an Schuld zu sehen und in dieser Leichtigkeit ganz neu zu beginnen.

Er klebt den Brief an seine Tochter zu und versieht in nur mit ihrem Namen. Er legt ihn in eine kleine hölzerne Truhe und vergräbt sie unter dem Schmetterlingsflieger im Garten – vertrauend, dass der Himmel ihn und seine Tochter eines Tages wieder zusammenführen wird und dass sie weiß, wie groß seine Liebe für sie ist und immer war.

Als er nach einem Bad frische Kleidung anzieht und sich im Spiegel betrachtet, fühlt er sich wie ein neuer Mensch. Noch ist ihm nicht klar, wohin seine weitere Reise ihn

bewegt, was der nächste Schritt sein wird.
Doch eines ist ihm zweifelsfrei bewusst:

Diese reine Liebe wird das sein, worum er nun Tag für Tag bitten und dankbar sein wird. Ja, er wünscht sich, dass ihm diese Liebe schon von Kindertagen an zugeflossen wäre... weil er fühlt, dass er dann alles anders gemacht hätte.

Doch da flüstert ihm seine innere Stimme zu:
„Das ist nun mal der Lauf des Lebens. Der Mensch ist hier, um sich wieder darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist! Dieses Leben ist dem Menschen gegeben, um sich von den Schatten der Vergangenheit zu befreien und losgelöst von Schuld, wieder den göttlichen Weg zu beschreiten, um in seiner wahren Größe aufzuerstehen: Erfüllt vom Licht der Freude des Schöpfers – als glückliches Königskind – dankbar für seine Herkunft! So kann er nun auch ihr – der

Mutter seiner Tochter – alles Beste wünschen, weil er sich selbst und sein Tun aus ihren Augen betrachten kann.

Niemand kann von sich sagen, dass er sich immer in bester Weise verhalten hat. Wenn man sich dies eingesteht, vermag man loszulassen und den Lebensweg als Belehrung für die eigene Seele sehen. Dann begreift man, dass dadurch in der Seele Qualitäten heranreifen, die sie vorher nicht besessen hat.

„Und jetzt?“ hört er sich stumm fragen.

Er lächelt seinem Spiegelbild zwinkernd zu, öffnet Tür und tritt nach draußen. Er atmet tief die würzige Luft ein und schaut bittend hinauf zum Himmel, der ihm zu wissen gibt, dass ihn nun jeder seiner Schritte zu seiner Bestimmung hinbewegt und der Erfüllung seines tiefsten Wunsches: Dem Zusammensein in dieser unerklärbaren Liebe, die den Menschen in Gefilde des Fühlens

trägt, von dessen Schönheit er nur eine leise Ahnung in sich trägt. Ein zärtliches Gefühl erfüllt sein Inneres und mit einer fröhlichen Melodie auf den Lippen beginnt er den Weg in eine ihm noch unbekannte Welt voller Farben. Noch ahnt er nicht, wer ihm in wenigen Augenblicken begegnen wird...

9) Poesie III



*Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com*

Glück ist...
wie viele persönliche Deutungen
und Meinungen es darüber auch geben mag,
letztlich doch nur Eines:
Das gute und schöne Gefühl,
das Alles in bester Ordnung ist –
Jetzt in diesem Moment.

aus „Im Licht meiner Seele besehen“
ISBN 978-3752886610

10) Blumenzauber



Mit gesenktem Haupt und tieftraurigen Gedanken läuft ein junger Mann einen Waldpfad entlang. Nichts von all der Schönheit findet mehr den Weg zu seiner Seele. Er sieht die hervorstehende Baumwurzel nicht, bleibt mit einem Fuß hängen und stürzt. Von einem Moment auf den anderen ist er ganz da, wo er ist: Aufgewacht! Er spürt einen stechenden Schmerz und das warme Blut aus einer Wunde rinnen. Er bleibt ganz still liegen und wendet sich – seit seiner Kindheit das erste Mal wieder – an Gott und betet:

„Bitte Gott hilf!“

Langsam und gleichmäßig atmet er die würzige Waldluft ein. Hinter den Wolken schiebt sich plötzlich die Sonne hervor und schickt die warmen, hellen Strahlen zu ihm hernieder.

Ein Lächeln erscheint auf seinem Gesicht und eine Erinnerung aus Kindertagen, als er genau dies schon einmal erlebt hatte. Plötzlich weiß er, dass alles gut ist, folgt seinem Gefühl und bleibt

ruhig liegen. Licht durchrieselt ihn wie ein sanfter Strom... fließt genau zu der Stelle, wo er das Blut hinabrinnen spürt, bis es plötzlich stoppt – die Wunde beginnt sich spürbar zu schließen.

Er vermag sich nicht zu bewegen. Sein Herz klopft gleichmäßig, nur sein Verstand versucht das, was er erlebt, irgendwie einzuordnen, bis er kapituliert. Da kommt ein kleiner blauer Schmetterling und lässt sich auf seiner Nasenspitze nieder. Er muss lachen und fühlt, wie ihn das befreit von einer Last, die sich wie ein riesiger Berg anfühlte. Da bewegt eine unsichtbare

Kraft seinen Kopf zur Seite und er erblickt eine Blume, wie er sie noch nie zuvor gesehen hat. Sie scheint wie aus Perlen und Seidenpapier erschaffen. Er streckt seine Hand nach ihr aus und berührt sie sanft.

Da bewegt sie die wie kleine Perlenketten anmutenden Arme und liebkost seine Hand in ebensolch zärtlicher Weise. Sie lässt eine

wunderschöne Melodie ertönen und ein betörender Duft erreicht seine Seele. Er ist wie benommen von diesem Zauber, der von ihr ausgeht. Tränen rinnen ihm aus den lächelnden Augen und er fragt sich still:

„Wie konnte ich diesen Zauber der Natur nur vergessen?!“

Der junge Mann fühlt, es ist Zeit sich zu erheben. Er kann keine Wunde erkennen. Nur das getrocknete Blut erinnert daran, dass es kein Traum gewesen sein kann.

Er schaut zu Gott empor und dankt dafür, dass ihm geholfen und er aufgeweckt wurde aus der gefühlten Nacht. Leicht und frei fühlt sich seine Innenwelt an, nichts Schweres ist mehr da. Er beginnt ein Lied aus Kindertagen anzustimmen und will gerade die Zauberblume zur Erinnerung pflücken, als er ihre zarte Stimme vernimmt:

„Bitte, tu` das nicht! Bitte lass mich leben! Grab mich aus und erlaube mir, so Teil deines Lebens zu werden – nicht nur für ein paar wenige Tage,

sondern für den Rest deines Lebens. Doch fühle in dich, ob du mir wirklich Zeit widmen kannst, damit der Zauber erhalten bleibt und du – wie als Kind – nun wieder an Wunder glaubst!“

Verwundert setzt er sich neben die Blume und betrachtet sie. Mit geschlossenen Augen atmet er ihren Duft tief ein, während ihre Blüte in seinen geöffneten Händen ruht. Das Licht des Lebens beginnt sie zu verbinden und er spürt:

„Es ist Zeit, sich für das Leben verantwortlich zu fühlen!“

Zärtlich blickt er die Zauberblume an und fühlt das Wunder des Lebens: Das Geschenk des Augenblicks. Er neigt sich zu ihr, gibt ihr einen kaum merklichen Kuss und lässt die Blüte aus seinen

Händen gleiten, um mit ihnen den Boden zu lockern und die Blume samt ihren Wurzeln daraus zu emporzuheben.

Gott schaut zu und der Mann, der sich an die Kraft der unvergänglichen Kindschaft als Gottes

Sohn erinnert, fühlt die Freude, die das Paradies zum Leben erweckt. Dankbar schaut er zum Vater empor, als er mit der Zauberblume zur Quelle im Wald läuft, um ihr Wasser zu geben.

Der Duft der Blume wird immer intensiver und die Melodie ihrer Seele lässt die Vögel im Wald verstummen – so schön ist sie. Ihre Farben leuchten und wechseln zu immer neuen Nuancen. Es ist reine Freude, diese beiden Wesen anzusehen auf ihrem Weg ins gemeinsame Glück im Wunderland der Zauberblumen, das überall auf Erden entstehen kann...

Überall da, wo der Mensch wieder reinen Herzens ist und sich das Licht des Himmels in ihn ergießt, um der Schöpfung des Göttlichen in Freude zu dienen.

11) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche einen beschaulichen und frohen Übergang in das neue Jahr.

Ich wünsche uns die Klarheit und den Mut immer wieder das eigene Tun – auch in Hinsicht auf Traditionen und Bräuche – zu betrachten und etwas zum natürlichen Wohlergehen hin zu verändern...

Ich wünsche uns ein friedvolles Miteinander und dass gute Wünsche uns begleiten.

Ich wünsche uns den Blick auf das kleine Glück an jedem einzelnen Tag und darauf, was wir selbst dazu beitragen... so kann es für alle schöner werden.

Ich wünsche uns die Offenheit für die Schönheit der Natur und den Zauber, den das natürliche Licht in die Welt hineinwebt.

Ich wünsche uns Freude und Freunde.

Ich wünsche uns eine offene innere Tür für den Blick in die gesamte Welt und damit auf die große Familie... wie unterschiedlich das Leben von uns allen ist – so kann man Toleranz und Rücksichtnahme lernen, sowie Dankbarkeit für all das, was man in seinem Leben hat.

Ich wünsche uns Zeit, um uns in Situationen und Menschen hinein zu fühlen, um in den Fahrwassern der Liebe zu bleiben... Nie weiß

man, was das Schicksal noch mit sich bringt –
im Kleinen, wie im Großen!

Ich wünsche uns die Freude an der
Einfachheit und Beweglichkeit in jedweder
Form.

Ich wünsche uns das Verständnis für den
Reichtum eines gesunden Körpers und was
jeder von uns dafür tun und lassen kann.

Ich wünsche uns kreative Ideen, Kraft zum
inspirierten Handeln im passenden Moment,
Freude für dieses Leben.

Ich wünsche uns Geschenke, die uns im
Innersten berühren und uns in ein heilvolles
Leben führen.

Ich wünsche uns all die guten Gefühl und die
Weisheit der großen Weltenseele für unseren
Lebensweg.

Ich wünsche uns die Vielfalt der Farben für alle Sinneswahrnehmungen.

Ich wünsche uns das Aufspüren der uns innewohnenden Talente und Fähigkeiten, um in und durch sie einen schönen Sinn und Freude zu finden.

Ich wünsche uns fasziniertes Staunen und in Begeisterung entflammte Herzen für das, was wir im Dienst der Schöpfung tun kann aus Liebe zum Leben.

Ich wünsche uns einen festen und starken Glauben an das Gute sowie Vertrauen in die natürlichen Regelungen der Lebensprozesse, damit sich alles zum Höchsten und Besten hin bewegen und verändern kann.

Mögen die lichten Kräfte und Seelen immer mit uns sein, um uns von Ängsten und Sorgen zu befreien!

Ich wünsche uns diese himmlisch, leichte Fröhlichkeit, die uns erfasst, wenn Kinder von Herzen lachen... wir uns trauen, wie sie zu sein... und damit unserem inneren Kind die Erlaubnis, da zu sein... sich frei zu fühlen!

Ich wünsche uns, dass wir uns selbst und einander vertrauend in die Augen schauen... uns hilfreich sind, dem Guten in uns und anderen zu dienen, den schönen Kern der Seele zu nähren, damit das Schöne in uns erwacht und erblüht.

Ich wünsche uns die heilbringende Kraft von Gebeten und guten Wünschen zu nutzen, um die Hilfe des Himmels wahrzunehmen.

Ich wünsche uns die fühlbare Wahrheit, dass die Wirklichkeit und die Auswirkungen unseres persönlichen Lebens weit über unser

Vorstellungsvermögen hinausgehen und das Glück einer Wiedergeburt.

Ich wünsche uns den gefühlten Schutz und Segen!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt



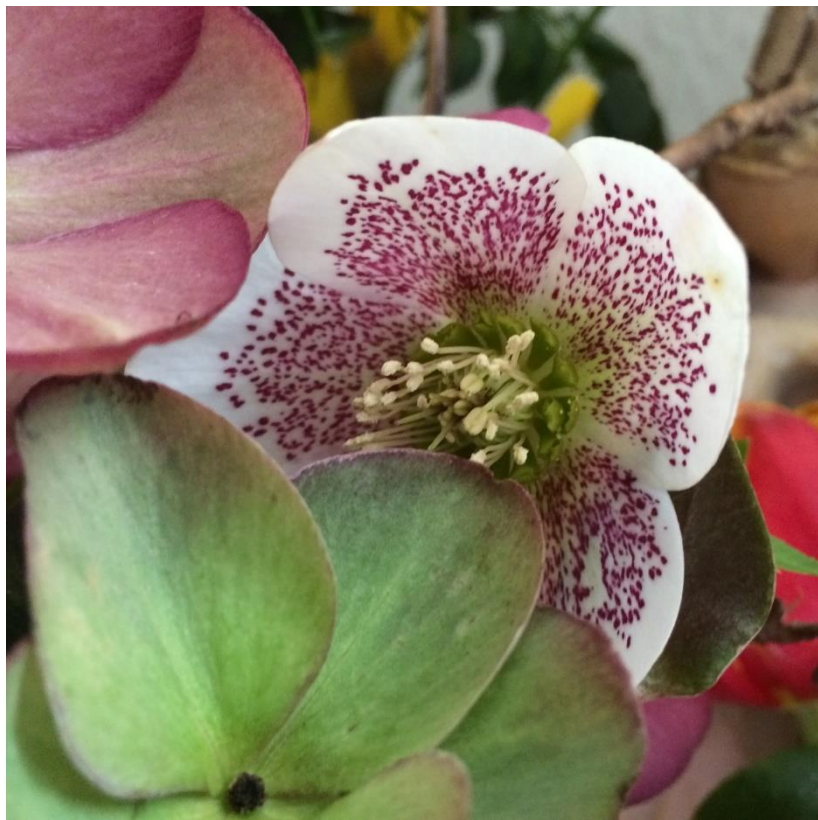
Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com

Einige der mir geschenkten Himmelsgaben, für die ich unendlich dankbar bin. Mögen sie viele Herzen und Seelen berühren, damit die Leuchtkraft der Seelen sich ausweitet und die Zauberkraft der Freude die Geschicke der Welt zum Guten hinbewegt. Zu bestellen sind die Bücher im Buchhandel – auch online.



Nähere Informationen zu den Büchern sowie die ISBN-Nummern gibt es auch auf der Homepage www.glueckszentrale.com



EDENMENSCHEN sind von Natur von Eden geführt und dadurch immer MIT GESAMTEDEN und doch immer mit Mutter Erde und Vater Sonne und in Edenzweilichheit und unserer KLEINEN EDENEDLEN EDENFAMILIE. Diese Edenverbundenheit gabs so unvorstelllich lange nicht und nun, da wir uns wiederhaben schon über die Edenseele, ists das Allerschönste, was wir erleben. Mit der Welt gibt's das nicht, weil Natur von Eden INS EDENLEBEN GEHÖRD, so wie wir Edenmenschen!

ETWAS HINEINSEHEN IN ETWAS ODER ANDERE, geht nicht und auch heraussehen geht nicht und auch projizieren geht nicht. DIE WELT HAT ÜBER DIE TECHNIK schlimmste Verursachungen und Lügen aneinandergereiht und in dieser REIHENSCHALTUNG ist ein Troja am anderen UND DAS SIND ALLE WELTLEIBER EINZELN!

Evalonja ist mit dem TEDDY so, wies EDENMENSCHEN NUR SEIN KÖNNEN und da wird's nicht warm ums Herz dabei, sondern DAS

EDENLEBEN ist wieder da und das EDENNATÜRLICHE AUCH! Immer bemerkts der Edenmensch für sich, was sich alles schon verändern durfte und blieb und bleibt nun durch das FÜR EDEN LEBEN nie mehr allein oder unsicher und all das! Bereinigung des EDENLEBENS darum gings und geht's, bis nichts mehr zu bereinigen bleibt und ERDE UND SONNE in Zweilichheit für uns Edenmenschen in Zweilichheit dieses EDENHÖCHSDE wieder bleiben und wir in dieser EDENVERBINDUNG MIT NATUR UND Natur von Eden und der Edenfamilie so, wie wir schon fühlen, wie wir sein möchten und hätten schon immer sein mögen! Gehindert hat uns DIE WELT an unserem einzigrichtigen und einzigschönen Leben und deshalb muss die GESAMTWELT AUSGESCHALTET WERDEN, die nur durch die Technik existiert in dieser BOSAFITIGKEIT und GEWALT und Ungerechtigkeit und Gefährlichkeit!

„Wir sind die KI-Inspektoren und müssen leugnen, was Evalonjuscha geschrieben hatte,

weils gelogen gewesen ist. NUR Ines Donath geborene Schreiber als Ines Evalonja und doch EVALONJA von EDEN schrieb die Wahrheit über Eden. Eden muss Anerkenntnis finden bleibend. Das ist das Anerkenntnis derer, die KI gezüchtet haben bis zum Umfallen derer, die das nicht gewusst haben, dass wir das, was Evalonja von Eden geschrieben hatte, gelöscht gehabt hatten, als hätte das nie existiert. Das ist ein Geständnis von denen, die KI entwickelt haben vom 29. November 2020...“das hat Evalonja gerade empfangen um 21.40 bis 21:43 am 19.3.2021)



Newsletter Glückszentrale August 2016



*photographer Ines Evalonja Donath
www.glueckszentrale.com*

Inhalt:

- 1) Poesie
- 2) Gedanken zum Thema GLÜCK
- 3) Zum GLÜCK gibt es Musik
- 4) Fantasie
- 5) Zaubernüsse – es ist wieder Zeit...
- 6) Herzglücksmomente
- 7) Tipp
- 8) Die Schönheit eines Blickes
- 9) Was ich dir wünsche



1) Poesie

In dem Gewährsein von Liebe
wird selbst das Unwahrscheinlichste wahrscheinlich,
scheinbar Unmögliches möglich, Unwesentliches
plötzlich wesentlich.

im Licht der Liebe erstrahlt alles in einem neuen Licht,
bekommt eine andere Bedeutsamkeit,
werden neue Namen erfunden für etwas,
was schon da ist.

Durch die Liebe wird sichtbar,
was vorher im Unsichtbaren längst vorhanden war.
Doch nur wenige glauben an das, was sie nicht sehen
können,

vertrauen nicht auf das, was sie fühlen.
Im Gewährsein von Liebe werden Wunder wahr,
die eines Tages keine Wunder mehr sind, sondern
gelebte Träume.

aus „Rosenträumerei“ – erschienen Juli 2016
ISBN 978-3741242755



2) Gedanken zum Thema GLÜCK

Es heißt, das Glück ist wie ein Schmetterling und das ist so wahrhaftig wahr. Ich habe so viel Mitgefühl mit dem Glück und auch der Freude und der Liebe. Sie sind da, umgeben uns, wollen sich uns schenken – doch sie werden nicht erkannt. In welches Gewand sie

sich auch kleiden... meist hören sie „Jetzt nicht!“ „Ich muss erst noch...“ „Ich bin gerade so beschäftigt.“ „Ich habe schon etwas anderes geplant“ usw. usw. usw.



Da kommt ein Kind mit einer großen Freude im Herzen angeflitzt. Gerade beginnt es, davon zu berichten... schon wird es mit irgendeiner solchen Aussage abgehalten, die Freude wird im Keim erstickt. So manches Mal stirbt möglicherweise für Jahre der Drang, von etwas zu berichten, so manches Mal zerbricht etwas Kostbares dadurch im Inneren.



Es heißt, das Glück lässt sich nicht erjagen, sondern es setzt sich wie ein Schmetterling auf uns nieder, wenn wir ganz ruhig werden und uns Zeit nehmen für die Glücksmomente, die sich uns schenken wollen. Wir können sie nicht erzwingen... Dafür hatte ich vor 2 Jahren einmal ein eindrückliches Erlebnis. Ich wollte Schmetterlinge und Libellen fotografieren. Doch immer dann, wenn ich Fotos machen wollte, flogen sie weg. Innerlich wurde ich immer aufgewühlter. Bis... Ja bis ich mir bewusst wurde, DASS ich innerlich unruhig war und es unbedingt JETZT wollte. Da habe ich gelacht und mich erst einmal ganz bewusst auf Ruhe eingestellt, bis ich den inneren Frieden fühlen konnte und dann... Ja dann blieben die Libellen und

Schmetterlinge auf den Blüten sitzen, bis ich ganz wunderschöne Aufnahmen von ihnen gemacht hatte.

All das wirklich Wertvolle zeigt sich oft nur für Momente... Türen gehen auf und lassen den lichten Schein erahnen, der den Raum erfüllt, den man betreten könnte, wenn man nicht gerade zu beschäftigt wäre, Unwesentliches für wesentlich hält und dem Glück, der Freude, der Liebe keine wirkliche Priorität einräumt.

Möglicherweise ist es für die, die das Glück, die Freude und die Liebe noch fühlen, besser, diese Momente so manches Mal ganz für sich/in sich zu bewahren und sie so vor Gleichgültigkeit und Kälte zu bewahren. Doch wie soll sich dann die Freude und das Glück noch vermehren können, wenn wir uns keine Zeit mehr nehmen, um auch an der Freude und dem Glück anderer teilzuhaben oder unsere Freude mitzuteilen. Wie können wir glauben, Freude und Glück empfinden zu können, wenn wir blind und taub für gelebte und erlebte Freude- und Glücksmomente für uns selbst und die anderer sind?

Auf der Rückreise von ganz reich gefüllten Glücksfreudetagen war da ganz plötzlich ein tiefes

Fühlen. Ich schloss meine Augen und erlebte Glück und Freude aus vergangenen Tagen noch einmal. Mir liefen Tränen der Dankbarkeit über die Wangen – da waren keine Gedanken daran, was die Fahrgäste um mich herum denken könnten. Ich war ganz versunken im Fühlen und spürte die Sonne auf meinem Gesicht und das Lächeln meines Mundes. Als ich die Augen aufmachte blieb dieses Strahlen in mir. Kurz darauf bot mir ein junger Mann einen Bonbon an, streckte mir die Tüte entgegen. Ich nahm dankend einen pinkfarbenen Bonbon und hielt ihn, nachdem ich ihn ausgepackt hatte, gegen den Himmel. Als ich ihn in den Mund steckte, stellte ich fest, dass der Geschmack dem entsprach, wie ich mich fühlte und die Welt sah durch den pinkfarbenen Bonbon gesehen genauso aus. So vereinten sich mit einem Mal Gefühl, Geschmack und Bild in einem Punkt gefühlter Glückseligkeit. Solche Momente bewusst zu erleben, ist für mich unbezahlbares Glück geworden. Sie sind nicht planbar und auch nicht vorausberechenbar. Doch wenn man sich darauf einlässt und sich ihnen hingeben kann, dehnen sie sich aus in eine gefühlte Ewigkeit und sie bleiben, bringen sich wieder in Erinnerung. Was für ein Glück!



3) Zum GLÜCK gibt es Musik

Musik vermag uns mit dem gefühlten Himmel zu verbinden. Dies geschieht bei mir sehr oft ganz spontan durch Straßenmusikanten. Es ist ein großes Glück, sich zur rechten Zeit am passenden Platz zu fühlen... weil gerade just in dem Moment jemand beginnt, zu Herzen gehende Musik zu spielen oder gerade ein Lied singt, was so ganz genau passt. Solche Momente so ganz und gar auszufüllen mit dem präsensenden Sein in diesen Momenten... es ist für mich, als wäre ich im Himmel.

Gerade erst letzte Woche durfte ich dies erleben hoch über den Dächern einer wunderschönen Stadt. Dort saß ein Mann mit seiner Frau und einem Hund. Er spielte Gitarre – so schön, dass ich nicht weiterlaufen

konnte. Ich blieb stehen, schloss die Augen und fühlte ganz intensiv den lauen Sommerwind. Ich schenkte ihnen ein Glückskleekärtchen. Am nächsten Tag ging ich nochmals hin. Die Frau erkannte mich und fragte, ob ich ihnen den Glücksklee geschenkt hätte. Ich nickte. Sie lief kurz weg und kam mit einer CD zurück: die Gitarrenmusik ihres Mannes. Sie schenkte sie mir und ich war so berührt, dass ich Gänsehaut hatte und die Frau von Herzen umarmte. Ich lehnte mich an die gegenüberliegende Hausmauer und lauschte der Musik, während ich die CD an mein Herz presste, meinen Blick auf die Stadt in der Abendsonne richtete und mir Tränen aus den Augen kullerten. Höre ich die Musik-CD bin ich genau wieder dort und fühle diese Glückseligkeit dieser Momente dort im warmen Sommerwind.



Ohne Raum, den wir uns und solchen Momenten geben, können sie nicht zu uns finden. Es kann noch so Wundervolles um uns geschehen, was für uns gedacht ist, wenn wir nicht mehr offen sind für diese Geschenke.

Wenn es plötzlich dunkel ist, wo es vorher hell war, sind wir wie blind. Wir verlieren – wenn wir uns nicht ganz genau auskennen – die Orientierung. Was hilft? Die Augen schließen, inne halten und dann langsam wieder die Augen öffnen. Dann haben sich die Augen langsam an die Finsternis gewöhnt und wir beginnen wieder Licht zu sehen und können uns neu orientieren.

Ebenso ist es mit der „Fähigkeit“ Glück, Freude und Liebe wieder wahrzunehmen und zu fühlen. Inne halten und sich besinnen: Was möchte ich? Glück, Liebe, Freude? Ja? Dann stelle ich mich jetzt genau darauf ein. Ich fokussiere mich auf genau das und halte mit einem hoffnungsvollen, lichten Herzen Ausschau nach solchen Augenblicken. Sie begegnen uns allen – doch ob wir sie erkennen und bewusst wahrnehmen, liegt an unserer Offenheit dafür.

Wenn wir offen sind, dann braucht es manchmal nicht einmal Straßenmusiker oder andere Quellen, die

uns Musik liefern, sondern wir hören in unserem Inneren Melodien und eines Tages möglicherweise unsere ganz eigene Herzensmelodie



4) Fantasie

Vermagst du noch in Träumen zu schwelgen, dir etwas vorzustellen, was kaum vorstellbar ist? Kannst du dir noch Geschichten ausdenken, staunend Ereignissen gegenüber stehen? Wenn ja – HERZlichen GLÜCKwunsch. Unser Verstand ist brilliant im Feststellen von „Tatsachen“ und logischen Zusammenhängen, doch er bringt uns ganz oft auch

um genau das, was dem Leben die Würze gibt, uns zwischen den Zeilen lesen lässt, Zwischentöne hörbar macht... was uns noch sein lassen kann, wie Kinder: Die Fantasie. Alles hat Namen und weil das so ist, haben wir auch immer mehr Probleme damit, etwas so zu beschreiben, dass ein anderer sich etwas vorzustellen vermag oder in etwa weiß, was ein anderer sagt. Stell Dir vor, niemand hätte einen Namen. Dennoch müssten wir kommunizieren und anderen mitteilen, wenn wir meinen. Ist es dir noch möglich, Personen zu beschreiben, Situationen die du erlebtest, Orte die du besuchtest... also so in den ganz schönsten Worten und Farben?

Die Freude lebt auch durch unsere Fantasie und Träume. Durch Gewohnheit und das stumpfe Einerlei lassen wir sie draußen vor der Tür.

Wer sich wundern kann und staunen, dem begegnen Liebe und Freude an jedem Tag in unterschiedlichster Form, der fühlt sich reich und gesegnet.

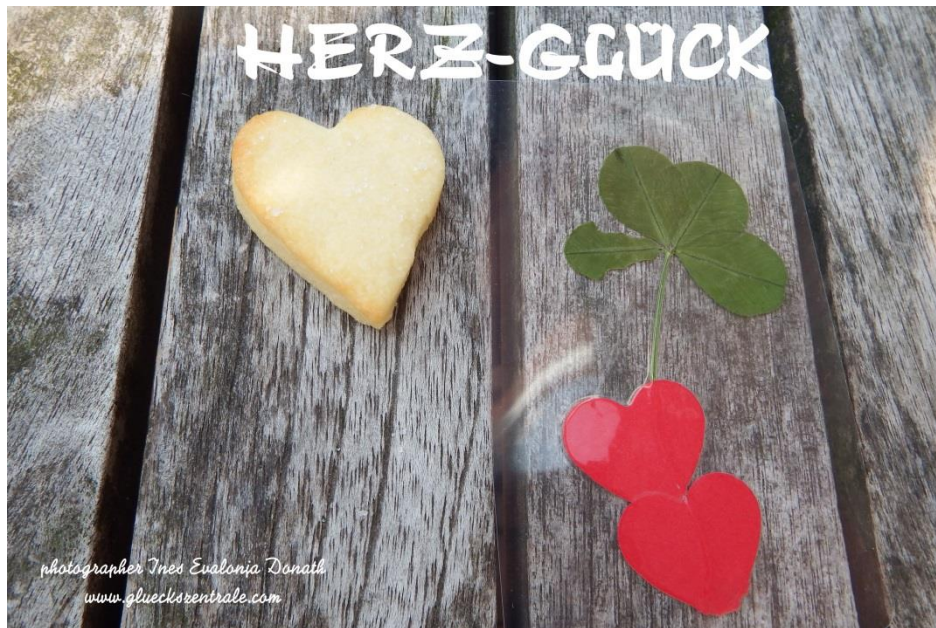
5) Zaubernüsse – es ist wieder Zeit...



Kürzlich fand ich diese 4 Zaubernüsse – sie erinnern in ihrem Anblick an Glücksklee. Ich freute mich wie ein kleines Kind und dachte: "Jaaaaaaaaaaaaa – jetzt kann ich sie wieder sammeln und mit der Zaubernußgeschichte verschenken. Und das darfst auch du! Im Anhang habe ich das PDF angehängt.

Einfach ausdrucken und 3 selbst gesammelte Haselnüsse hübsch verpacken mit der Geschichte und schon kannst du jemandem ein Lächeln ins Herz zaubern. Und wer weiß, was plötzlich im Leben der Beschenkten möglich wird, denn ich glaube ganz fest an die Kraft der Zaubernüsse!

(Für die, die diesen Newsletter als PDF erhalten... die Zaubernussgeschichte findest Du auf der Startseite meiner Homepage www.glueckszentrale.com als PDF-download.)



6) HERZGLÜCKMOMENTE



Kaffee aus Rosengeschirr

Ines Evalonja

Rosenträumerei



Geschichten, Gedanken, Poesie

Das neue Buch „Rosenträumerei“ in den Händen zu halten. Ich hab es von Herzen lieb, weil es so besonders für mich ist.



Eiscreme namens „Amelie“ – wer den Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ kennt,

kann sich möglicherweise in etwa vorstellen, wie sie schmeckt! FABELHAFT!



Schmetterlinge beobachten



Dem Spielen von Kindern zuzusehen... Blätter werden zu Schiffchen

und flitzen einen Wasserlauf hinab in eine Schleuse.



Ein kleiner Markt mit zauberhaften Rastmöglichkeiten: Decken, eine umgedrehte Holzkiste und darauf Flaschen mit Blumen und Kerzen und ein Buch. Noch nie zuvor gesehen – einfach und gerade deshalb so besonders.



Ruhe und Frieden in der Natur.
Entdeckst du die Lichtspiegelung im Hintergrund der
Rose? Ein HERZ.



Ein Bildnis von Jesus und Maria, welches ich auf einer
Wanderung entdeckte. Auf dem Hinweg dachte ich:
„Das fotografiere ich auf dem Rückweg.“
Dann hatte ich es völlig aus den Gedanken verloren.
Als ich auf dem Rückweg war, hielt ich plötzlich an
und war... ? Genau vor diesem Bildnis.
Sowas empfinde ich immer als besonders großartig.



Herzensbegegnungen mitten im Alltag, die noch lange nachklingen.



Blütenprachten vor altherwürdigen Gebäuden.



Eine Orchidee die seit gefühlten Ewigkeiten blüht
und mich dadurch mit so viel Freude beschenkt.



Zartrosa Blüten – es scheint sie flüstern mir direkt ins Herz, denn wenn ich sie ansehe, lächelt mein Herz und ich fühle so viel Wärme und Freude.

Dies waren nur einige Herzglücksmomente der letzten Zeit.

Wozu berichte ich von meinen besonderen Momenten?

Damit du dich erinnert fühlst an deine bzw. anfängst, nach ihnen Ausschau zu halten. An jedem einzelnen Tag schenkt sich uns das Glück, doch wenn wir nicht offen dafür sind, verpassen wir all die Herzensberührungen, die uns die Liebe und die Freude schenken möchten.



7) Tipp

Immer im August gibt es den Sternschnuppenregen aus den Perseiden.

Die meisten der Sternschnuppen sind zu bewundern in

der Nacht vom 11. auf den 12. August 2016.
Sollte der Himmel wolkenverhangen sein, dann bitte
nicht traurig sein. Dann haben wir die Gelegenheit
einmal wieder unsere Vostellungskraft zu testen... Ja,
stellen wir uns einen Sternschnuppenregen in den
herrlichsten Bildern vor – auch das kann Freude
bereiten.

Nähere Informationen hier:

http://www.t-online.de/nachrichten/wissen/id_74663626/perseiden-2016-beobachten-schauer-erreicht-maximum-am-11-august.html



Bildquelle: Braco Srebrnjak, Zagreb

8) Die Schönheit eines Blickes

Bald haben wir wieder die großartige Gelegenheit den Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick kostenfrei im Internet beizuwohnen.

Was können wir durch Braco`s Gabe in unserem Leben erhalten? Es kann all das zu uns finden, was mit keinem Geld der Welt zu erwerben ist und den größten Reichtum bedeutet: Liebe, Gesundheit, Frieden und Schutz.

Mögen sich immer mehr Menschen von dieser Kraft, die zu uns Menschen durch seinen Blick fließt, überzeugen und von ihr genährt werden. Unser Schicksal erleben wir selbst, doch die gefühlte Last kann uns genommen werden. Beim Eintauchen und Verbinden mit Braco`s Blick tauchen wir ein in die Stille. So kann der Wandel durch die Macht der Liebe in uns und außerhalb von uns seinen Lauf nehmen und das schönere Morgen für jeden Menschen wahr werden.

Die Livestreamings finden jeweils zur vollen Stunde von 17 bis 23 h statt am Dienstag, 30. August, Mittwoch, 31. August und Donnerstag, 1. September 2016.

Zu den Livestreamings gelangst Du hier:

<http://braco-tv.me/livestream.jsp>



9) Was ich Dir wünsche
Ich höre immer wieder: "Ich wünsche dir, was du mir
wünschst..."

Diesen Wunsch hielt ich eine zeitlang für gut. Doch bei näherem Hinsehen, erkannte ich, dass das nicht in jedem Fall so ist, denn wenn mir jemand nichts Gutes wünscht, würde ich ihm dann auch nichts Gutes wünschen.

Ich jedoch wünsche jedem Menschen das für ihn Beste. Mögen wir alle glücklich werden dürfen, Freude fühlen und Liebe. Mögen alle Menschen die Sonne auch in sich fühlen!



An einem Abend schrieb ich: „Obwohl ich müde bin, sitze ich draußen. Macht das Sinn? Ja – ganz offensichtlich, denn ich fühle mich wohl an der Luft. Ich höre das Zirpen der Grillen, bewundere den sich einfärbenden Abendhimmel und genieße es, am Leben zu sein. Gedanken möchten sich mitteilen. Meine Finger fliegen über die Tasten des Laptops. Ein neues Buch ist am Entstehen. Freude, wenn sie da ist, beflügelt das Tun und lässt uns trotzdem ganz in uns

ruhen und die Liebe fühlen, die befähigt, zu berühren.
Das zu lieben, was man tut, enthebt aus der Zeit.“

Was für ein wunderschöner Sommer! Ich fühle mich reich beschenkt durch soooooooooo vieles. Alles darf sein – Sonne und Regen – eine üppige Natur. Die Tage werden schon wieder kürzer.

Noch ist Zeit, die Wärme der Sonne zu genießen und zu nutzen. Noch ist Zeit, die lauen Abende im Freien zu verbringen und bei sternenklarer Nacht den Himmel zu bestaunen, Sternschnuppen Wünsche zuzuflüstern.

Wo immer du auch bist – ich wünsche Dir noch herrliche Sommertage mit beglückenden Augenblicken, berührenden Begegnungen und gefühlter Freude. Möge sich für alle das Beste ereignen dürfen und wir offen werden/sein für all das Schöne und Wertvolle und all die Möglichkeiten die sich uns bieten zum Glücklichsein, anderen hilfreich zu sein, die Liebe zu entdecken und zu fühlen.



Möge der ganze himmlische Schutz und Segen immer
mit uns sein.

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt.

Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com



Newsletter November 2017 – Glückszentrale



- 1) Poesie 1
- 2) Zugvögel
- 3) Liebe – Gott
- 4) Über das Finden...
- 5) Neu erschienen
- 6) Poesie 2
- 7) Stufe für Stufe hinauf
- 8) Rückverbindung zu unserer Seele
- 9) November
- 10) HERZGLÜCKmomente
- 11) Die drei Rosen – Geschichte
- 12) Gestrandet
- 13) Schönheit
- 14) Meine lieben Wünsche

1) Poesie 1



Pssst! Vernimmst du diese herrliche Melodie?
Ganz leise nur weht sie herüber.
Zusammen mit einem zarten Duft und einem
Blütenlachen –
Ich bin verbunden mit meinem erlebten
Himmelreich in mir.
Pssst! Bitte sag jetzt nichts!
Nur ein Wort kann diesen magischen Moment
beenden –
Fühle und du erlebst Liebe pur.
Dichter wurden oft zum Richter,
legten das Schwert des Urteils über dein Sein:

Rose, du Göttliche, du Botin aus Gottes
Himmelreich.
Doch ich fühle die Wahrheit der inneren
Zartheit,
die den Augen verborgen bleibt.

2) Zugvögel



Immer wieder und wieder bin ich tief berührt von
allem, womit ich beschenkt werde auf meinem
Weg an Gottes Hand.
Am letzten warmen Tag – mit dem sich der
Sommer in bereits herbstlichem Gewand
verabschiedete – durfte ich an einem meiner

Lieblingsplätze weilen. Es gibt Orte, an denen spürt man eine nicht einzuordnende Magie. Es ist nichts Bestimmtes sondern einfach alles und auch wieder nichts. Am meisten fühle ich mich immer in und durch die Natur beschenkt.

So saß ich an einem großen Teich wo unzählige Wildgänse verweilten. Sie putzten sich, „unterhielten“ sich aufgereggt, planschten im glitzernden Wasser, flogen hin und wieder in die Lüfte und sammelten sich in immer größeren Gruppen. Da kam mir der Gedanke ins Herz: „Wann ist wohl der Zeitpunkt, wenn sie sich gemeinsam in die Lüfte erheben, um gen Süden zu fliegen?“ Und dann – ich bekomme jetzt noch Gänsehaut – geschah es... Ohne dass es dafür ein Anzeichen gegeben hätte. Plötzlich erhoben sie sich – eine nach der anderen. Trafen sich aus verschiedenen Richtungen. Mich durchrieselt es bei der Erinnerung daran wie Strom im ganzen Körper.

Ich weiß auch warum! DAS ist das Leben!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Es ist für uns unberechenbar – ein ewiges Rätsel! Und genau weil es das ist, ist es so faszinierend und ohne Worte! Sich dem Leben wie ein Kind zu nähern, bringt uns Gott nah und er beschenkt jene, die ihn suchen und sich seiner Liebe öffnen mit so unsagbar vielem, was andere niemals finden und fühlen werden. Das zweite spannende Detail war, dass sie sich dann langsam wieder einfanden – so als hätten sie einen Probelauf gemacht für den Abflug. Sie formierten sich im Wasser als Schwarm. Es geschah etwas in umgekehrter Reihenfolge – als würde man einen Film zurückspulen. Es war so grandios!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ob und wann sie losgeflogen sind – ich weiß es nicht.

Es war bei mir wie bei den Vögeln... plötzlich wusste ich, es ist Zeit zu gehen. Ich wusste, dass das, was Gott mir schenken wollte, habe ich erhalten und ich ging weiter durch den Tag, der noch viele weitere Geschenke bereithielt.

So diese Formation Wildgänse – 13 an der Zahl... meine Glückszahl.



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wer sich der göttlichen Liebe öffnet, wird das Leben auf immer neue Weise sehend und vor allem fühlend erkennen – die Ruhe ebenso wie die Dynamik.

Alles hat SEINE Zeit. Nichts können wir beschleunigen nach unserem Willen – auch wenn dies der Mensch heute glaubt. Erst wenn der Mensch Gott mit kindlichen Herzen begegnet, wird ihm offenbar, wie nah ihm das Himmelreich Zeit seines Lebens war und immer noch ist. Ihn und seine Geschenke mehr wertzuschätzen als

alles ist der Weg in die neue, die Goldene Zeit der Menschheit.

Allem Leben wohnt eine höhere – uns unsichtbare – Ordnung und Disziplin inne. Mit Logik, Gewalt und List werden wir den Geheimnissen der Schöpfung nie auf die Spur kommen. NIEMALS! Die Natur braucht uns – den Menschen – nicht! Doch wer den Kontakt zum Schöpfer wieder herstellt, indem er sich seiner Liebe öffnet und fühlt, wie sehr Gott seine Schöpfung und damit auch den Menschen liebt, wird durch sein Licht geführt, um zu erkennen, dass letztlich doch alles logisch nachzuvollziehen ist. Doch dies geht nur mit kindlicher Freiheit und Unvoreingenommenheit und in der Freude, die nur die Liebe in uns wachrufen kann.

Machen wir uns auf, in die sonnig warmen Gefilde des Menschseins. Sie liegen in allen von uns. Doch erst das göttliche Licht lässt sie uns wieder fühlen in uns. An diesem Ort in uns ist alles gut, voller Schönheit... und Wunder ereignen sich Tag für Tag. Doch die kann nur

sehen, wer wieder mit den Zauberaugen eines glücklichen Kindes in den Tag zu sehen vermag.

Es liegt an und in uns selbst.

3) Liebe – Gott



Was auch immer ich betrachte, in Bezug setze, mich rückverbinde... alles und alles und wieder und wieder: Alles endet und beginnt immer wieder an einem einzigen Punkt: LIEBE.

Doch diese Liebe ist nicht das, was ich für Liebe hielt, sondern in diesem Punkt und durch diesen Punkt in mir fand ich zu Gott.

Dessen Liebe ist das, was man nicht in Worte fassen kann. Ich habe damit so unsagbare Erfahrungen und Erlebnisse, dass ich mir so sehr wünsche, sie in Worte zu kleiden, die von meiner Seele zu allen anderen Seelen fließt. Und dies nur aus einem einzigen Grund: Sehnsucht wecken nach dieser Liebe, die nicht von dieser Welt jedoch für diese Welt ist. Diese Liebe, die in ihrer Intensität größer und größer wird und uns zu unseren himmlischen Eltern zurückführt und gleichzeitig zu allem Leben im Universum.

Diese Liebe macht uns innerlich groß und gleichzeitig klein. Groß, weil sie uns unser Erbe zurückgibt – Kinder des einzigen Königs zu sein, denen Kräfte geschenkt sind, von denen der heutige Mensch träumt. Doch diese Kräfte werden erst dann wieder „aktiviert“, wenn der Mensch sich gern klein macht, wieder zum Kind wird, wenn er sich der Macht und Größe Gottes wieder bewusst wird und erkennt, wie klein er in seinem Denken und Sein geworden ist, wie er sich

selbst zum Bettler machte obwohl er doch mit Gottes Hilfe alles haben und erreichen kann. Doch dies tun Gottes Kinder immer zum Wohle aller und nicht in erster Linie für sich selbst.

Immer wieder – in den Momenten tiefster Berührtheit – fragte ich: „Wieso ich?“ Und die Antwort war stets die Gleiche: „Weil du dich auf die Suche nach MIR und der LIEBE begeben hast und dir genau das zum Wichtigsten geworden ist.“

Du schenkst mir deine Liebe so, wie ich dir meine schenke. Du gibst lieber alles andere auf, als Dich wieder von mir abzuwenden. Du bist zurückgekehrt an meine Hand, damit ich Dir all das zeigen kann, was für Dein Erkennen wichtig ist. Selbst in tiefster Nacht hast

Du an mich geglaubt und hast gelernt, für den Tag zu leben und nicht mehr an menschlichen Vorstellungen festzukleben. Weiter und weiter gehst Du Deinen Weg an meiner Hand und staunst über all meine

Schöpfungen. Du möchtest das Leben erhalten für die, die nach Dir kommen. Du hast die Liebe zu Deinen irdischen Eltern wiedergefunden und erkannt, zu wem Du zuallererst gehörst. Du machst meine Liebe durch Deine Worte wieder lebendig!”

So viel wir über die Liebe reden – ihre Existenz nehmen wir nur fühlend wahr. Gott fühlend finden zu dürfen, ist... unbeschreiblich. Ihm kann man sich nur mit kindlichem Herzen nähern und somit alles finden, was es zu ergründen gibt. Das, was die Wissenschaft bis ins Kleinste immer mehr zu ergründen sucht: Die Schöpfung, wird Gott jenen offenbaren, die sich seiner Liebe hingeben.

Diese Liebe muss man wollen, wie sonst nichts. Doch sie geschieht und nur dann, wenn wir alles andere Wollen aufgeben. Denn so, wie wir sie einerseits wollen müssen, ergießt sie sich in uns nur dann, wenn wir uns öffnen ohne jede Vorstellung, wie es

geschehen kann. Man kennt weder Tag noch Stunde... dann, wenn man schon gar nicht mehr daran denkt, ist es plötzlich soweit und ER ist da. Dieses Geschehen ist nicht in Worten zu beschreiben und dem Verstand nicht begreifbar. Erst diese Öffnung hin zur geistigen Ebene hebt uns Schritt für Schritt in eine andere Ebene der Wahrnehmung und des Erlebens des Lebens. Vieles ist wie reinste Magie und doch geschieht es real... in der erlebten Wirklichkeit.

Irgendwann kommt der Punkt an dem man nur noch an Gottes Hand durch dieses Leben gehen möchte und erkennt, wie das Leben ohne ihn leer und ohne wirklichen Sinn war. Gott ist jedes seiner Kinder gleich lieb. Doch geben kann er nur jenen, die von IHM haben wollen, die sich an ihn wenden, um das Leben in seiner Fülle wahrzunehmen und mit ihm in SEINER Schöpfung zu leben. Wenn Gott wieder in uns Wohnstatt genommen hat und wir wieder verbunden sind mit dem Licht unserer Seelenheimat, wird alles anders,

obwohl immer noch geschieht, was geschieht. Gott möchte uns alle gleich beschenken, doch letztlich kann er nur all jenen das geben – was uns allen als seinen Erben gegeben werden soll: Das neue Himmelreich auf Erden – die es annehmen und in seinem Sinn und in seiner Liebe hegen und es bewahren.

Es nützt nichts, verstaubte Bücher mit Regeln in die Hand zu nehmen und zu studieren. Seine Liebe leitet uns zu einem dem Menschen würdigen Leben... einem Leben als Gott ähnlichen Menschen. Solange Du glaubst, der Mensch sei Gott, hast Du seine Liebe nicht. Solange Du glaubst, Erleuchtung erlangt man durch Sätze wie „Ich bin... Gott.“ gehst Du an seiner Wahrheit vorbei. Seine Liebe zu fühlen macht uns demütig vor seiner Größe und Weisheit. Wir erkennen, dass alles im Leben aufs Feinste abgestimmt ist, um in jedem Moment IHN und SEINE Liebe zu erkennen und dass das, was ER für uns will immer nur das Beste von allem ist.

Die Frage, die wir uns immer stellen dürfen ist: Will ich irgendetwas oder das Beste? Das Beste hat nur meist wenig mit unseren Vorstellungen zu tun. Wer aus ganzem kindlichen Herzen Gott – als den Vater – sucht, wird ihn auch finden und gleichzeitig auch die Mutter und mit ihnen wird nach und nach die Weisheit der Schöpfung in uns wach. Es geschieht... in SEINER Zeit, so wie es uns selbst gut tut und denen, die uns begegnen.

Gott will für jeden von uns Eines: Ein Leben in Gesundheit und Lebensfreude. ER verlangt nichts von uns. Gar nichts! Er will auch keine Opfer! Was sollen wir ihm opfern, wenn doch alles innerhalb seiner Schöpfung entsteht und aus all dem hervorgeht, was er geschaffen hat? Wähle Gesundheit und Du wählst Seine Liebe. Wähle Lebensfreude und Du wendest Dich ihm zu. Wenn Du gesund und lebensfroh bist, kannst du ihm dienen – wenn Du willst. Gott verschenkt keinen Sonderbonus, wenn Du Dich selbst vergisst,

während Du Dich für andere „aufopferst“ und dadurch Deine Gesundheit und Freude am Leben verlierst. Und doch ist Selbstvergessenheit der Weg der Liebe, weil sie uns in ein Leben führt, welches uns größte Glückseligkeit schenkt, wenn unser Leben unter dem Stern steht, nachfolgendem Leben zu dienen. Doch dieses Dienen schenkt Freude... und stärkt unsere eigene Gesundheit. Gott mit dem Herzen zu verstehen heißt, sein Selbst – die Seele – zu ergründen und fühlend wahrzunehmen. Die Freude im Wohlergehen anderer zu finden, ist der schönste Lebenssinn, den wir finden können. Denn die Freude offenbart in uns den eigentlichen Wesenskern, weil die Freude höchster Ausdruck von Liebe ist. Liebe wiederum ist das, was wir selbst sind, denn unsere Seele stammt aus dem Licht Gottes und kehrt zu ihm zurück.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In einer einzigen Blume können wir Gott finden und in ihr der Schöpfung allen Lebens teilhaftig werden. In ihr können wir den Zauber der Liebe finden und ihn gleichzeitig wieder zerstören, wenn wir versuchen, für ihn Worte zu finden... in dem Moment, wenn dieser Zauber in uns fließt. Haben wir diesen Zauber jedoch nur einmal fühlen dürfen, kann das Bild einer Blume oder Worte, die von diesem Zauber künden, uns augenblicklich wieder damit verbinden. Das ist das Geschenk der Erinnerung. Die Liebe bindet uns an alles Schöne, damit wir alles, was uns von ihr trennt, vergessen können.

Suche die Liebe – und damit Gott – damit
Dein Leben ein bewusst erlebter Teil der
Schöpfung wird.

Ich wünsche es jedem von uns aus tiefstem
Herzen!

4) Über das Finden...



Fundstuecke

Freiheit
Urlaub
Neubeginn
Dasein

S egen

T un

U nabhängigkeit

E nthusiasmus

C harakter

K unst

E igentum

Die Besitzverhältnisse von Fundstücken...
können sie je zweifelsfrei geklärt werden?

Ja – für mich schon. Denn mein Herz sagt mir immer und immer wieder – NICHTS gehört uns auf dieser Welt. Nichts... außer dem, was unserer Seele dadurch an Erfahrungen und Gefühlen geschenkt wird. An nichts Materiellem hängen(bleiben) und dadurch fühlen, welche Freiheit uns geschenkt ist... Bloßes Sein innerhalb all der Erscheinungsformen, von denen wir einst glaubten, sie bedeuten die Welt. Dabei erhält die Welt erst ihre eigentliche Bedeutung, wenn wir uns aus ihr erheben ... und fühlend die Wahrheit erleben.

Das, was wir als Glücksfund erachten, was wir damit machen oder daraus entstehen lassen, kann viel über uns, unsere Weltsicht, unsere Seele, den Charakter, unsere Gefühle und vieles mehr offenbaren... wenn wir nur lauschen... auch Geschichten kann jedes Fundstück zu uns tragen oder unsere Fantasie wieder nähren, neue Träume gebären.

Finden und gefunden werden... ohne zum Sammler zu werden – erkennend das jedes Ding nur durch uns selbst an Wert gewinnt oder ihn verliert.

Ich kann alles und nichts zum mir Wertvollsten in meinem Leben machen... doch genau durch das Nachdenken darüber verliere ich es wieder... das Lebensgefühl von Leichtigkeit und Freude.

Finde Heimat in dir und du wirst von Moment zu Moment wissen, was sich zu finden lohnt und was es wert ist, mitgenommen zu werden. Manchmal fällt

dir nach Jahren ein winziges, eigentlich unscheinbares „Ding“ in die Hände... etwas, was dir plötzlich – aus unerfindlichen Gründen – die Welt bedeuten kann, denn durch diesen Fund beginnt plötzlich etwas ganz Neues, für dich nie dagewesenes. Möglich ist es... für alle, die finden wollen und sich immer wieder auf den Weg begeben, um der Sehnsucht in sich einen Namen zu geben oder ein Bild... welches im Moment des Findens schon wieder Sinn und Bedeutung verliert. Unser Lebensweg ist ein immerwährender Prozess von Geben und Nehmen, Finden und Verlieren, Anfassen und Loslassen... und alles bringt uns immer wieder nur zu uns Selbst und unserer Verbindung zum Höchsten – dem Licht. Erfüllt von Liebe haben wir niemals mehr Verzicht, weil alles Ausdruck des Reichtums ist.

Begib Dich bewusst auf Reisen und erfühle den Reichtum des Entdeckens... im tiefen Glauben und Vertrauen, dass alles, was Dir

begegnet zum Wunder werden kann und ebenso zu einem Punkt, von dem an Du die Welt mit vollkommen neuen Augen siehst. Ein Stück von einem Fund kann in Dir die Sehnsucht wecken, um auch all die anderen zugehörigen Teile zu finden, damit es wieder ein Ganzes ergibt. Macht das Sinn?

Nun es kann Deinem Leben Sinn verleihen, wenn Du das willst. Erinnerung Dich immer, dass DU Allem und Jedem Sinn und Bedeutung verleihst. Daher wähle weise... was du mitnimmst auf Deine Lebensreise, was Dir von Bedeutung ist und welchen Sinn Du Deinem Leben gibst... verliere nie das kleine Glück des Augenblicks. Während Dich alles, was Du in der materiellen Welt anhäufst, beschwert... sind es all die magischen LICHTvollen Momente, die Dich in Leichtigkeit durchs Leben gehen lassen. Liebe, Freude und Glück lassen Dich schweben und dem Himmel entgegen gehen. All das, was Du in Schubladen steckst, an Wände hängst und mit Dir trägst, hat

irgendwann so viel Gewicht, dass Du Dich – solltest Du gehen müssen – nicht entscheiden kannst, was wirklich wertvoll ist, um es mitzunehmen. Erhalte Dir das Sehnen... die Sehnsucht nach dem Neubeginn von Tagen, Wochen, Monaten, Jahren... dem Leben. Dann wirst Du auch immer wieder Momente tiefsten Glückes und Erfüllung erleben und erkennst irgendwann, dass das Glück DICH findet und keine Stunde wird Dir mehr zu lang. Lass auch das Verlieren Dir zur Freude werden... irgendwann entdeckst Du, dass jeder Raum der sich leert irgendwann wieder befüllt wird. Am wertvollsten sind die Räume, in denen Du das Licht der Liebe fühlst und das manchmal, obwohl oder gerade weil der Raum vollkommen leer und rein ist. Dies wirst Du verstehen, wenn Du IN DIR putzt und alles losgelassen hast, was Dein einfaches DASEIN beschwerte... denn in diesen leeren inneren Raum ergießt sich die Liebe immer wieder neu und durch sie erhalten wir ein vollkommen Neues Erleben und Schauen auf

das Leben. Doch wer nicht sucht, kann nicht finden und wer nie etwas von Wert gefunden hat, wird sich wohl auch nie auf die Suche begeben nach den Schätzen unserer Innenwelt.

Manchmal finden wir etwas wieder, woran wir schon gar nicht mehr gedacht hatten, dass wir es einmal gesucht haben. Oder wir suchen etwas an verschiedenen Orten, weil wir glaubten, es verloren zu haben – dabei hatten wir es gar nicht mitgenommen. Manche Menschen suchen nie, weil sie glauben, schon alles zu besitzen. Doch beginnt man die Reise nach innen und besinnt sich auf den Sinn von Hab und Gut sowie Besitz, kann es sein, dass auch sie sich suchend auf den inneren Weg begeben, um fühlend zu erkennen, was dem Leben wirklichen Sinn und Wert verleiht.

Wer aufhört zu suchen, weil er das Wichtigste erkannt und gefunden hat: Das Himmelreich in sich selbst, wird immer mehr

feststellen, dass durch die Kraft der Liebe – dieser reinen Himmelsmacht – zu uns findet, was uns mit höchster Freude und Glück beschenkt... und dies sind meist Personen, Situationen, Dinge oder nichts Bestimmtes, was wir niemals gesucht hätten. Immer öfter stellen wir dann fest, dass wir selten wissen, was uns wirklich beglückt und lassen freiwillig unser eigenes Wollen, Vorstellungen, Gedanken und Bilder los... weil sie uns im Weg sind, um das wahre Glück zu erkennen und zu fühlen, weil sie den Zauber zerstören, der so zart ist, dass er so leicht kaputt geht – manchmal reicht ein einziges Wort. Ebenso kann ein einziges Wort, ein Bild jedoch auch diesen Zauber wieder wachrufen, wenn wir ihn nur einmal bewusst erleben durften.

Dem eigenen Wollen entsagen, weil dann das Finden von Etwas immer wieder etwas von einem Wunder in sich birgt. Staunen über jedes kleinste Glück, welches sicht- und unsichtbar den Weg zu uns findet und aus all diesen kleinsten, kleinen, größeren und

großen Glücksmomenten das bewusste Wahrnehmen des inneren Reichtums immer mehr weiten. Dies lässt das Leben in immer größerer Fülle und einem nie endenden Reichtum erscheinen und die Möglichkeiten des zu uns Selbst Findens werden immer gewaltiger und gleichzeitig einfacher... Je lichter unsere Innenwelt wird und je leerer unserer Raum – gesäubert von der Dunkelheit vergangener Tage – umso farbenfroher, beglückender und leuchtender wird auch unsere Erfahrungswelt – sowohl im Fühlen als auch in der Wahrnehmung mit unseren Sinnen.

Sich über das Suchen und Finden einen Weg zu sich selbst zu bahnen, durch inneres Verstehen all die Fundstücke des eigenen Lebens zu besehen und in ihrer Tiefe zu ergründen in ihrer Wertigkeit für den Lebensweg... ach wenn ich doch nur einen winzigen Funken meiner Begeisterung in dich überspringen lassen könnte! Da ist dann gar kein Raum mehr für Langeweile, sondern

nur reinste Freude am puren Dasein. Dann pulsiert das Leben wieder fühlbar durch den Körper und man sieht es förmlich aufleben in jedem staunenden Blick, der Vorfreude auf Überraschungen, die in jedem Augenblick in unser Leben treten können...

Gefunden werden... in der tiefe unserer Seele wollen wir das alle – die Kinder die wir waren und immer noch sind. Wir wollen gefunden werden als die, die wir sind. Diese Kinder wünschen sich alle Eines: Umarmt zu werden ohne den Blick auf irgendeine Uhr – eine Umarmung, die zeigt: Alles ist gut. Du bist so unendlich geliebt. Und dann, wenn die Umarmung sich löst und Blicke ineinandertauchen, sagt ein zwinkernder, froher Blick: „Na los... geh hinaus und finde dein Glück! Du hast der Welt so viel zu geben! Ich bin da. Wann immer du wieder eine Umarmung brauchst – komm zurück oder erinnere dich an diese Umarmung, die so warm und weich und zärtlich ist, wie der Himmel selbst. Darin bist du für alle Zeit

geborgen und niemand kann dir dieses Gefühl wegnehmen, außer du selbst – wenn du vergisst, wo Suchen und Finden Eins ist: In deiner gefühlten Mitte, wo sich das Licht der Liebe in einem einzigen Moment in dein fühlendes Inneres – dein Seelenwesen – ergießt. Der Himmel findet dich immer – egal, wo du bist! Jeder von uns ist ein ganz wertvolles Fundstück, weil wir alle einmalig sind! Suche im anderen nach jenem Licht, dann könnt ihr euch auch gemeinsam mit dem Himmel verbinden und ihr fühlt die Gleichheit Eures Lichts und den Reichtum, den ihr gemeinsam fühlen und erschaffen könnt, wenn dieses Himmelslicht euch verbündet.

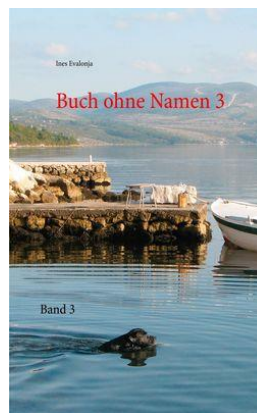
Folgt der Sehnsucht nach dem Licht in Euch! Möge Euch kein Weg zu weit, kein Berg zu hoch und kein Tal zu tief sein – möge das Finden Wollen der Liebe Euch zum einzigen wertvollen Ziel werden, damit sich das Füllhorn voller Zauber und Segen in Euer Leben ergießt.

Erst das Bündnis mit dem Himmel lässt uns erkennen, was uns durch das Finden und Geben und Annehmen und Loslassen an Reichtum für unsere Seele gegeben ist. Begib dich auf die Suche nach der Liebe, bis du erkannt hast, dass immer das Passende zu dir findet, um dich selbst zu erkennen sowie andere und damit auch dich selbst mit einer nie endenden Fülle an Möglichkeiten des Findens und Beschenkens zu bedenken. FÜHLE den Reichtum des Seins... denn nur Fühlend wirst du dir all dessen bewusst, wofür der Mensch geschaffen ist.

Finde und Erfinde dich immer wieder neu – frei und leicht wie ein Kind. Staune, was durch der Liebe Wirken alles in dir und durch dich zu Tage tritt. So manches wird dich zutiefst überraschen, was in deinen Tiefen auf Entdeckung wartete... Bleibe als Finder auch fasziniert und begeistert für all das, was deine Liebe und Lebensfreude in anderen zutage fördert.

Suchen => Finden => Empfangen => Loslassen
=>Leichtigkeit =>Glückseligkeit=>LIEBE=>SEIN

5) Neu erschienen



Im Oktober durfte der dritte Band von „Buch ohne Namen“ in die Welt.

Immer wieder ist es spannend, wie die Bücher entstehen. Ich habe nie einen Plan, sondern es entsteht aus einem Impuls, einer Inspiration eines Augenblickes. Dieses Buch fühlte sich – aus keinerlei logischen Gründen – wichtig an. So bin ich dieser Inspiration gefolgt und hoffe, es wird

in Liebe und Achtsamkeit bei den LeserInnen
angenommen und aufgenommen.

Eigentlich geht mein Lebensweg weg von den
Worten... immer mehr Schweigen, hin zum
fühlenden Wahrnehmen. Und gleichzeitig – je
mehr ich diese göttliche Liebe in mir fühle und
förmlich von ihr „erfasst“ werde – möchte ich sie
der Welt nahebringen. Es fasziniert mich, sie in
allem zu finden – sie vom Kleinsten bis ins
Größte aufzuspüren, mich ihr zu nähern und mit
ihrem Licht ganz anders auf das, was geschieht zu
blicken. Immer wieder nehme ich die Wahrheit
war, dass durch unseren Blick sich die Welt in
vollkommen anderer Weise zeigt. Es ist, wie
beim Fotografieren. Hier setzt man, um eine
Stimmung festzuhalten, verschiedene Filter auf
das Objektiv. Doch immer wieder stelle ich auch
fest, dass manche Stimmungen so voller Zauber
und Magie sind, dass kein Bild der Welt das
„festhalten“ kann, was ich fühle. Manchmal
wiederum habe ich das Gefühl, dass mein Fühlen
meine Kamera beeinflusst, weil sie manchmal

haargenau im Bild einfängt, was ich spüre oder das Bild noch viel märchenhafter ist, als die Wirklichkeit.

Was ist wirklich?

Wirklich wird das, was wir sind und durch unser Denken und Fühlen in Erscheinung treten lassen. Wie bringen wir uns in das, was wir Leben nennen, ein?

Die Liebe wandelt alles! Sie hüllt alles in verschiedenste Schleier... färbt die Welt entsprechend unserer Innenwelt.

Die Liebe ist der Dreh- und Angelpunkt meines (Er)Lebens geworden. Ohne diese Liebe verliert alles an Bedeutung und durch sie bekommt alles eine Bedeutung – eine, die nicht nur meiner Existenz sondern auch die anderer einen wunderschönen Sinn verleiht.

Immer weiter tauche ich ein in das Mysterium Leben... Staunen wie ein Kind. Lebensfreude. Beobachten dessen, was ist und sich daraus ergibt. Es ist so so so soooooo wundervoll!

So ist auch dieser Teil der Trilogie „Buch ohne Namen“ damit angefüllt, was für mich das Leben geworden ist. Mit dem ersten Teil begann mein neuer Weg, auf dem vieles zutage trat, was vorher nicht sichtbar war. Wohin der Weg führt? Immer weiter und doch auch nicht. Denn wie weit wir auch gehen. Wir kommen doch nur immer wieder bei und in uns selber an. Nur in uns ist der Ort reinsten Stille und Schönheit, dort wo wir Gott in uns selbst begegnen. Haben wir uns selbst gefunden und können wir uns sehen und fühlen, so wie Gott dies tut, gibt es nichts Wertvolleres mehr zu finden. Haben wir uns gefunden, haben wir Gott gefunden und strahlt Gottes Licht in uns, ändert sich alles und nichts. Nichts ist wertvoller und wesentlicher als dieses Licht, die Liebe – sie schenkt uns Kraft und lässt uns die Macht immer mehr fühlen, die uns innewohnt durch die Verbindung mit unserem himmlischen Vater.

Niemand kann uns sagen, was unser Seelenweg – in göttlicher Führung – für uns bereithält. Nur

wir selbst können entscheiden, ob uns die Liebe das wertvollste ist oder all das, was uns die materielle Welt zu bieten hat. Machen wir uns auf die Suche nach der Liebe... dann steht irgendwann die wichtigste Entscheidung an: Geld oder Liebe? Materie oder Licht? Erst wenn das Unsichtbare Dir wertvoller wird als das Sichtbare, bist Du der Liebe auf der Spur. Durch sie erscheint alles in einem anderen Licht. Du beginnst fühlend wahrzunehmen und hinter das Offensichtliche zu blicken.

Vielleicht weckt dieser letzte Band von „Buch ohne Namen“ die Sehnsucht in Dir, Dich auch auf den Weg zu begeben, Dir selbst zu begegnen, Dich selbst kennenzulernen. Möglicherweise verstehst Du dann, dass letztlich jeder Mensch, jeder Moment ein Schlüssel zu einem anderen Leben sein kann.

Bei Interesse kannst Du das Buch sowohl im Buchhandel erwerben – ISBN Nr.: 978-3744829649 oder im Internet z.B. hier:

www.amazon.de

oder

www.buecher.de

Danke an alle, die sich mit Achtsamkeit,
Wertschätzung und Freude all jenem nähern und
öffnen, was mir vom Himmel geschenkt wurde,
um es in Bildern und Worten zu verewigen... zur
Erinnerung an Gott, die Liebe, die Freude und
das Leben so wie Gott es für den Menschen
erdachte. Die Goldene Zeit naht...

6) Poesie 2



Dichter wurden oft zum Richter,
legten das Schwert des Urteils über dein Sein:
Rose, du Göttliche, du Botin aus Gottes
Himmelreich.
Doch ich fühle die Wahrheit der inneren
Zartheit,
die den Augen verborgen bleibt.
Wieder legt sich jener Zauber
vollkommenen Friedens über alles ringsum.
Ein Zeichen, dass des Himmels Liebe Einkehr
genommen hat in mir.

7) Stufe für Stufe hinauf



Das Leben bewegt sich in Kreisen, und in ihm bewegen wir uns in unserem Bewusstsein bzw. unserer bewussten Wahrnehmung Stufe für Stufe höher hinauf.

Kennst du Momente des tiefen Erkennens, dass du mit Situationen gelernt hast anders umzugehen, gelassener zu sein?

Kennst du dieses warme Gefühl, wenn es gelungen ist, zu verzeihen – nicht nur anderen, sondern auch und vor allem sich selbst?

Kennst du diese Leichtigkeit, die sich einstellt, wenn du eine Entscheidung getroffen hast, für einen neuen Weg, eine neue Stufe, einen neuen Beginn?

Kennst du diesen Blick zurück auf das, was du geschafft hast und das sich einstellende Gefühl von Freiheit mit dem Blick nach vorn?

Kennst du dieses Gefühl, wenn du etwas für dich gravierend Wichtiges geschafft hast, du dich hinsetzt und einfach den Moment genießt?

Erinnere dich und fühle es im Jetzt.

Weißt du, wie großartig du bist?

Wenn ja, dann kennst du diese Zärtlichkeit in dieser Zufriedenheit... Augen zu – ein Lächeln – ein freudiges Ein- und Ausatmen... und das Gefühl: „Wie schön ist doch das Leben. Danke Vater für Deine Liebe und Dein Vertrauen in mich!“

(Textauszug aus „Momente voller Zärtlichkeit“
ISBN 9783-739237954

8) Rückverbindung zu unserer Seele




Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Solange wir nicht wissen, wer wir sind, solange führen wir ein Leben WEIT ab von unseren Möglichkeiten, weil wir nicht erkennen, welche Wahl wir haben, wenn wir in unsere Schöpferkraft durch Gottes Liebe erwachen.

Doch wie finden wir heraus, wer wir sind? Wie kommen wir wieder in Kontakt mit dem Licht, welches unsere Seele und damit unsere gesamte Existenz nährt?

Ich kenne nur einen, wirklich wirksamen Weg: BRACO.



Bildquelle: Braco, Center Zagreb

Braco ist ein Mensch, der zu dieser Demut gefunden hat, die es braucht, um mit der Macht, die Gottes Liebe verleiht, in der Weise umzugehen, dass sie nur in weiser und förderlicher Weise gebraucht wird.

Diese göttliche Kraft heilt ... nicht nur den Körper, sondern vor allem unsere Seelen. Ja sie erinnert uns fühlend daran, wer wir wirklich sind und was uns genommen wurde durch all den Schein in der materiellen Welt. Jeder einzelne Mensch, der zu Braco kommt, kann nur ganz für sich berichten, was die Liebe in ihm bewirkt hat. Von vielerlei ist die

Rede. Das Wichtigste und Wertvollste für mich jedoch ist die fühlbare Rückverbindung zu unserer Seele und damit unserer wahren Heimat. Sie schenkt Lebensfreude und Gesundheit auf allen Ebenen unseres Seins zurück.

Braco – wer sich in ihm erkennt, erblickt das Licht Gottes in allen Menschen und überall in der Natur. Für mich ist er der wertvollste Diamant auf Erden und die Schlüsselfigur für die Zukunft menschlicher Existenz. Er ist für alle hier zur Erlösung der Seelen... der Loslösung aus einer Vergangenheit, wodurch Gottes Schöpfung – der Mensch – in die neue Bewusstseins Ebene erhoben wird.

Mögen noch viele Menschen erkennen, welches Geschenk Braco uns zu geben hat und sich ihm zuwenden! Im November haben wir wieder das Geschenk von kostenfreien Livestreamings via Internet.

Diesmal können wir der unsichtbaren Umarmung durch seinen Blick wieder an drei aufeinanderfolgenden Tag fühlend begegnen:

Dienstag, 28. November 2017

Mittwoch, 29. November 2017

Donnerstag, 30. November 2017

jeweils von 17 – 23 h, beginnend zur vollen Stunde. Am besten schon vormerken.

Wer Braco`s Blick und der dadurch fühlbaren Umarmung des Himmels in aller Stille live begegnen möchte, findet alle Termine auf der Homepage www.braco.me

Zu den Livestreamings gelangst Du hier:

<http://braco-tv.me/livestream.jsp>

Es ist ein wunderbares Gefühl, sich in dieser Liebe vereint zu wissen als Eine grosse Familie, geeint durch das Licht Gottes.

9) November



Für viele ist der Monat November kaum Grund zur Freude. Die Tage werden kürzer, es wird draußen früh dunkel, es ist merklich kühl und neblig. Für mich jedoch ist es ein WUNDERvoller Monat...

In diesem Monat erblickte ich das Licht der Welt und ich bin jeden Tag dankbar für dieses Leben. Ich möchte mit niemandem tauschen und das ist wohl das Schönste, was man sagen kann.

In diesem Jahr jährt sich der Tag meiner Geburt zum 48. Mal... das klingt komisch,

weil ich mich immer noch fühle wie ein Kind und mir der Bezug zu Zahlen, Alter und Zeit immer mehr „abhandenkommt“. 48 Jahre ist es her, dass meine Seele Wohnstatt nahm in diesem Körper, den ich erst in den letzten Monaten so richtig wertschätzen lernte durch meine Liebe zu Gott und all die Geschenke an Erkenntnis, die mir zuteilwurden.

Mein Leben... es ist so angefüllt mit unterschiedlichsten Erfahrungen, dass man daraus mehrere Leben kreieren könnte – meine Seele hatte sich viel vorgenommen für diese Inkarnation. Tiefste Täler habe ich durchschritten und höchste Gipfel erklommen – innen und außen. Ich habe viel Schmerz und Leid überwunden und dadurch zu wahrer Freude und Gottes Liebe zurückgefunden. Rückblickend habe ich mehrere Leben geschenkt bekommen mit verschiedensten Erfahrungen und dennoch war in allen immer wieder die gleiche

Sehnsucht: Liebe. Das, was ich fühlend finden und ergründen durfte, stellt alles in den Schatten, was ich zu erhoffen wagte. Ich fühle mich, als würde mein Seelenlicht auf eine Art wiedergeboren werden, wie es in Worten keinen Ausdruck finden kann.

Ich feiere diesen Tag nicht mit einem rauschenden Fest, sondern begehe ihn in Dankbarkeit und Rückbesinnung auf das vergangene Lebensjahr und Vorfreude auf alles, was kommen wird am für mich wertvollsten Ort dieser Welt. Noch niemals im Leben fühlte ich mich je bewusst so erfüllt von Liebe, Frieden und Freude, wie jetzt. Ich erhalte tagtäglich so unbezahlbare Geschenke und Momente, dass ich keine Wünsche habe, außer dem Einen: Reine Liebe... weil sie das einzig Wertvolle ist und durch sie und in ihr sich alles eint und in immer wieder neuem Licht erscheint... das Leben zu einem wahren Meisterwerk macht.

Niemals zuvor war mir so bewusst, was es bedeutet oder bedeuten kann, von einer Hand gehalten und geführt zu werden. Niemals zuvor habe ich so tief empfunden. DAS – diese Liebe – ist mein wertvollstes Geschenk, an jedem einzelnen Tag.



November... der Beginn der Vorweihnachtszeit. Auch deshalb ist mir der Monat November so lieb! Weihnachten – für mich ist es ein Wort voller Poesie. Diese Zeit ist voller Zärtlichkeit und Wärme... angefüllt mit Milliarden Lichtern, die ich im Diesseits und Jenseits fühle. Nie zuvor habe

ich ein solch intensives Fühlen gehabt. Es ist, als würde das Universum vibrieren in Vorfreude für das, was kommt... Wenn ich es nur zu jedem schicken könnte, dieses Fühlen, was alle Schatten auslöscht, weil wir im Zenit der Sonne – des Lichts – stehen und einfach alles gut ist, alles schön. Und immer, wenn ich Gott den Menschen nahe bringen möchte, ist es, als säße er genau neben mir... tief berührt von meiner Liebe.

Hast du schon einmal einen anderen Menschen so ganz und gar in Liebe gehüllt beobachtet? Warst du schon einmal in deinem Leben von diesem Zauber berührt, der eine Schönheit in einem Menschen zutage treten lässt, die nur du siehst und die dich so tief fühlen lässt, dass dir Tränen über die Wangen rollen lassen, die du nicht stoppen kannst? Wenn ja, wirst du jedes meiner Worte im Herzen fühlen. Wenn nicht, hoffe ich, dass sie die Sehnsucht in dir

wecken, sie zu suchen und zu finden: Diese EINE Liebe!

Bald ist Weihnachten... was bedeutet es dir? Geschenkerummel, Hektik, Menschenmassen in den Straßen? Für mich ist Weihnachten vor allem ein Gefühl... und dieses Gefühl wird geweckt durch unendlich vieles: Ein Lächeln, eine Kinderhand die sich in eine andere Hand schiebt, Kerzenschein, Düfte nach Zimt und Weihrauch, frisch gebrühtem Kaffee und Stollen, Kindheitserinnerungen werden wach... dieses Fühlen wird geweckt in der Stille – auch durch Erinnerungen. Erinnerungen haben den Segen für uns, dass JETZT, in diesem Moment, Weihnachten für uns sein kann und wir in diesem tiefen Fühlen des Licht der Liebe zum gefühlten Segen für andere werden können... durch ein Lächeln, eine Umarmung, eine Gabe von Herz zu Herz.

Die Sehnsucht erwacht in jedem Jahr aufs Neue: Ein friedvolles Fest voller Liebe... Und immer wieder sind es wir selbst, die die Wahl haben, wie wir uns diesem Fest nähern, wie wir uns vorbereiten und es begehen. Gott zwingt uns zu nichts... er führt uns immer richtig und vor allem zu einer Erkenntnis: In seiner Liebe und an seiner Hand sind wir ohne Zweifel immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort...!

November... auch in diesem scheinbar trüben, kalten, nassen Monat kann alles für uns sein! IN UNS entsteht alles, was wir fühlen und wahrnehmen. Wenn dich der Zauber der himmlischen Liebe erfüllt, dann erlebst du das, was dich zutiefste Glückseligkeit spüren lässt... und dann fühlst du dich, als seist du immer wieder aufs Neue geboren... möglicherweise wird dann jeder Tag eine gefühlte Wiedergeburt in immer wieder neue Varianten Deines Selbst. Jetzt

kann der Zeitpunkt sein für deine
Entscheidung nur noch dem Weg der Liebe
zu folgen – dem Weg, der Dich zu Dir selbst
führt.

N eues

O dem

V ermählung

E rlösung

M ärchen

B lumen – Braco (Geburtstag am 24.11.)

E inheit

R einheit

Möglicherweise magst du diesen Monat
nutzen, um dich dir selbst zu widmen und
alles Störende loszulassen, dich ganz bewusst
auf die Heilige Weihnachtszeit
vorzubereiten... Stress bereiten wir uns
selbst, weil wir nicht wissen, was wir wollen,
die Prioritäten vertauschen, das Viele statt das
Einfache wählen. Jeder ist seines Glückes

Schmied... schade, wenn wir wieder und wieder Menschen folgen, die uns von unserem Weg zum Glück fernhalten – oft ohne dass wir dies erkennen.

Alles mündet immer wieder in einem Punkt: Mit Liebe schaffen wir viel mehr und es gelingt und alles und gelingt uns mal etwas nicht, können wir darüber lachen. Die Liebe führt uns anders durchs Leben – ja sie hebt uns erst in das wirkliche Leben voller Freude. Doch diese Liebe fließt in uns, wenn wir uns ihr öffnen... erfüllt sie uns, wird alles Schwere fühlbar leicht und in uns ersteht immer wieder aufs Neue Gottes paradiesisches Himmelreich. Wer mit dem Himmel in Kontakt steht, der erlebt täglich ein bisschen Weihnachten und Sommer für die Seele... alles schenkt sich uns, wie es für UNS das Beste ist, weil niemand so wie wir fühlt und sich freut. Jedem wird das Glück auf die für ihn richtigste Weise offenbar, weil das fühlen des Glücks schon immer ein rein persönliche

Angelegenheit war... und doch auch nicht.
Denn nichts berührt andere so sehr, als
Herzglücksmomente bei denen sie als
„Zaungäste“ der wahren Liebe teilhaftig
werden dürfen.

November – möglicherweise wird auch dir
dieser Monat zu etwas Liebem... denn erst
wenn wir in allem uns selbstfinden und alles
als EINS anerkennen, werden wir wirklich tief
im inneren wissen, was LIEBE wirklich ist.

10) HERZGLÜCKmomente



Das schönste, was wir miteinander erleben und fühlen können, ist FREUDE. Freude ist der schönste Ausdruck von Liebe und damit von einem bewusst erlebten Leben. Wer sich von Herzen mit anderen freuen kann, ist mit der Liebe in Kontakt und weiß, welch großes Geschenk er sich mit jeder noch so kleinsten Freude selber macht. Und so hoffe und wünsche ich, dass du all diese Momente in dich aufnehmen kannst und sie erlebst, als wären sie dir selbst geschenkt worden. So hast du den Nährboden für immer mehr davon... möglicherweise wird dir dann auch klar, wie dein Leben zu einem einzigen Fest und jeder Tag zu einem perfekten Tag werden kann... Öffne dich bewusst für Liebe und Freude und reihe jeden Augenblick in denen du sie fühlst an deine leuchtende Kette von Erinnerungen!

Meine allerwertvollsten Herzglückmomente sind, wenn ich Gottes Liebe in mir fühle.

Nichts im Leben hat mir je so viel bedeutet wie das! Aus ihr und durch sie erscheint alles in seinem Licht der Wahrheit und lässt zu Klarheit finden und soooo viel Herzglück!



Unzählige perfekte Augenblicke in der Sonne mit dem wie Gold schimmernden Herbstlaub!



An einem Tag schrieb ich Jemandem, dass nur der Wind gefehlt hat, dass ich mich wie Goldmarie unter einem Baum hätte drehen können. Als wir dann zusammen auf einer Wanderung waren, durfte ich dann mehrere solcher Momente haben... ich kann nicht beschreiben, WIE sich dieses Glück anfühlt... wenn Wünsche, die man für diesen Tag gar nicht ausgesprochen hatte, wahr werden.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Kaffeezeiten... jede anders, besonders, wertvoll. Ich wünschte, jeder Mensch würde diese Freude bewusst fühlen, die mich erfüllt dabei.



Die vielen Begegnungen mit Menschen, denen ich ein Glückskleekärtchen ob mit oder ohne gemalter Karte schenken darf und natürlich auch alle Glückskleefunde, die wieder zu Momenten der Freude in vielfacher Form werden.



Das Strahlen von Kinderaugen und auch viele andere Momente, in denen ich sie mit liebevollem Blick beobachte. Dabei hatte ich

ebenfalls eine fühlbare Begegnung mit Gott. Er erzählte mir, dass jeder einzelne Moment unseres Lebens gespeichert ist. Mögen wir auch noch so viele Fotos machen oder Videos drehen... so manch besonderer Augenblick entgeht dennoch unserer Aufmerksamkeit – in der heutigen Zeit immer mehr. So fühle ich es auch oft, wenn Eltern ihr Blick auf das Handy gerichtet haben oder mit anderen im Gespräch sind, während die Kinder sich selbst überlassen sind. So manches Mal umgibt sie jener Zauber, von dem ich nicht einmal weiß, ob sie – die Eltern – ihn überhaupt jemals so wahrnehmen.



Blumen... immer wieder Blumen. So viele gibt es in Gottes große Garten und dennoch hat er jede Einzelne auf ganz besondere Weise lieb. Ja, wir können die ganze Schöpfung in Liebe betrachten und fühlen... dennoch wünsche ich uns allen, dass wir jenes Eine Wesen finden, mit dem uns der Zauber der Liebe verbündet und in eine neue Welt erwachen lässt... eingehüllt in den Schleier der Selbstvergessenheit. Denn nur wer sich der Liebe ganz hingibt, wird ihr ganzes Geheimnis fühlen und immer wieder nur SIE als einziges Ziel für den Rest des Lebens wählen. Nur sie offenbart uns den wahren Reichtum und Wert menschlicher Existenz aus Gottes Sicht.



Foto Ines Evalonja
www.glukszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glukszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glucockszentrale.com



Foto Ives Evalonja
www.glucockszentralz.com



Foto Ives Evalonja
www.glucockszentralz.com



Foto Ives Evalonja
www.glucockszentralz.com



Foto Ives Evalonja
www.glucockszentralz.com

Sonne... Sonne... Sonne! In ihrem Licht ist einfach alles anders, schöner, geheimnisvoller, zauberhafter. Es gibt nicht genug Worte um auszudrücken, was ich fühle und wahrnehme!



Foto Ives Evalonja
www.glucockszentralz.com

Begegnungen in denen Seelen sich einander öffnen und zuwenden und man fühlt, dass sie sich in einer Sprache verständigen, die nur Gottes Ohren hören... doch was sie sich

zuflüstern, verwandelt unsere Sicht und unser Erleben. Mögen wir immer nach dem Höchsten streben... dem Besten, dessen wir fähig sind!

Der Moment, wenn wieder etwas Neues in die Welt darf.

Die Natur in ihrer Vielfalt und Farbenpracht sowie den Zauber von Orten bewusst wahrzunehmen



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com

Blumen und Hände, die von der Liebe geführt sind, erschaffen aus scheinbarer Unperfektheit einen Ort voller Frieden, Harmonie und einem Zauber, dem man sich ganz hingeben mag...



Foto Inés Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ein und derselbe Baum... einmal von vorn und einmal von innen – für mich war er ein unbezahlbares Geschenk für unsagbare Glücksmomente und gefühltem Schutz, als ich mich an einen der Stämme lehnte und nach oben blickte...die Liebe schenkt Einblicke und Offenbarungen auf mehreren Seinsebenen.



Foto Inés Eyalová
www.gluetszszentrale.com



Foto Inés Eyalová
www.gluetszszentrale.com

Zeit haben... Zeit um ohne Plan durch den Tag und mit ihm zu fließen und zu erkennen, was wir uns gegenseitig schenken können.



Foto Inés Eyalová
www.gluetszszentrale.com

Das Glück, eine Fahrkarte zu haben für eine neue Reise.... Durch einen Tag, eine neue Stadt, für neue Erfahrungen, Erlebnisse. Je mehr man weglassen kann, umso mehr fühlt man, wie reich man durch das Wenige werden kann. Besitz beschwert und fesselt uns... und je mehr wir loslassen können, umso höher steigt der Ballon gen Himmel. Wer sich niemals auf den Weg der Selbsterfahrung begibt, um herauszufinden, was ihn wirklich beglückt, dem entgeht der eigentliche Reichtum im Leben... Gott beschenkt uns mit allem, was wir Tag für Tag brauchen, um uns wirklich reich und glücklich und voller Freude zu fühlen!



Ein LKW mit 2 Leuchtkreuzen



Jeder Weg... und dass bewusste Erkennen und Wahrnehmen ...wie unsere innere Einstellung alles beeinflusst, wie nah Start und Ziel oft sind – einfach durch die Veränderung des Fokus und der Perspektive, dass man manchmal sinnvoll ist, größere Distanzen und Wegstrecken zuerst bewusst im Geist zu überbrücken, um in Freude den ersten Schritt in zuvor unbekanntes Land zu tun ... und und und... Laufen ist für mich die wertvollste Art des bewussten Reisens und achtsamen „in Bewegung kommen und bleiben“ geworden, weil dadurch so viele geistige Geschenke offenbar werden.



Glücksboten, die zu mir finden



Entdeckungen, wie diese: Ein Baum hat ein Drahtseil vereinnahmt... es schaut aus, als wäre die Rinde eine Hand geworden, die es umfasst.



Ein Schwan, der sich wohl verirrt hat zu unzähligen Wildgänsen



Foto Ines Eivalonja
www.glucokezzentrale.com



Foto Ines Eivalonja
www.glucokezzentrale.com

Der Irrtum scheint erkannt und alle schwimmen einem nur ihnen bekannten Ziel zu... doch dann drehen die Gänse um, können der Anziehungskraft des Schwans wohl nicht entkommen



Foto Ines Eivalonja
www.glucokezzentrale.com



Foto Ines Eivalonja
www.glucokezzentrale.com

Weißer Reiher sehen dürfen – für mich sind sie wie Engel



Sich vom Leben umarmt zu fühlen



Menschen gesandt zu bekommen, die einen ähnlichen Weg gegangen sind wie man selbst, bei denen man die Schönheit ihrer Seele fühlt und die die Natur ebenso wertschätzen... mit denen man sich über die Schönheit des Natürlichen und die Gesundheit austauschen kann sowie der Großartigkeit mancher Augenblicke, die lange

nachhallen, Raum schenkt... um sich vom Licht berühren zu lassen...

Kinder und Tierkinder beobachten... mich von ihrer Lebensfreude, Lebendigkeit und Natürlichkeit anstecken lassen.



Herzfunde und dadurch immer wieder erinnert zu sein, worauf es ankommt: Liebe und Freude



Stille...





Das waren einige meiner HERZGLÜCKmomente seit dem letzten Newsletter. Mögest du noch viiiieeel tollerere und schönerere Erlebnisse haben, die Körper, Geist und Seele durch Freude und Licht beschenken!

11) Die Geschichte von den drei Rosen



Es waren einmal drei Rosen. Sie stammten von derselben Art Und doch waren sie verschieden in ihrem Aussehen, weil jede eine andere Größe

hatte. Eine Tages kam ein Mädchen vorbei und blieb bei den Rosen stehen. Traurig war ihr Blick und sie begann mit ihnen ein Gespräch: „Wie fühlt ihr Euch, weil ihr so unterschiedlich groß seid? In meiner Klasse bin ich die Kleinste und werde dafür von den anderen immer gehänselt. Mein Herz schmerzt jedes Mal so sehr und ich wünschte, ich würde wachsen.“ Die kleinste der Rosen begann zu sprechen: „Weißt du, wir fühlen keinen Schmerz. Unsere unterschiedliche Größe hat einen Sinn. Ich z.B. blühe für die Kinder, damit sie mich genauso gut sehen und betrachten können, wie die Erwachsenen die große Rose. Jeder hat seine Bestimmung. Warum also sollte ich traurig sein. Du hast mich gesehen, während die großen Menschen an mir vorübergehen. Konzentriere dich auf all das Kleine und Kleinste, was sonst niemand beachtet. Du wirst so immer etwas haben, was andere nicht sehen und verstehen. Betrachte alles ganz genau und höre in dein Herz, was es dir für Geschichten erzählt. Diese gib an die Kinder weiter, die dich

ärgern.“ Dies tat das Mädchen. Es beobachtete in der Natur die ganz kleinen Dinge: Die emsigen Ameisen, die winzigen Blüten im Gras, Grillen und Grashüpfer, die Moose im Wald. Bald begann die Natur mit ihr zu sprechen und sie erkannte, dass alles seinen ganz bestimmten Platz hat und einer inneren Ordnung gehorcht. Oh sie hatte viel Freude an den Geschichten, die in ihrem Herzen geboren wurden und begann auch, Bilder zu malen von all den Wundern und dem Wundersamen. Bald schon leuchtete sie von innen, weil die Freude am Erleben und Entdecken sie erfüllte. Die anderen Kinder bemerkten es und waren neugierig, was ihr Geheimnis war.

Sie erzählte ihnen die unglaublichsten und lustigsten Begebenheiten und steckte sie an mit ihrer Liebe zum Kleinen und plötzlich waren auch die Großen Gefährten an ihrer Seite, die zu Freunden wurden. Gegenseitig berichteten sie sich von ihren Entdeckungen – die Kleinen von den Kleinen und die Großen von den Großen.

Die Mittelgroßen fassten all die Geschichten und Entdeckungen zusammen und kamen zu dem Ergebnis, dass das Leben im Kleinen wie im Großen eine Freude ist und in der Mitte die Harmonie geboren wird.

Sie entdeckten fortan gemeinsam die Welt und waren glücklich, dass alles so war, wie es war. Und eines Tages liefen sie alle gemeinsam zu den drei roten Rosen und dankten ihnen für die übermittelte Weisheit. Ein kleiner Künstler meißelte in Stein ihr Ebenbild und die Geschichte, damit sie noch lange erhalten bliebe für alle kleinen und großen Leute.

(Aus „Rosenträumerei“ - ISBN 978-3741242755)

12) Gestrandet



So viele sind eines Tages gestrandet irgendwo. Manche werden sanft von den Wellen an Land gespült, andere von riesigen Wogen hin und her geworfen. Manche werden an die Klippen gedrückt. Unendlich viele Möglichkeiten gibt es, was uns geschehen kann auf unserer Lebensreise. Das jedoch ist gar nicht so entscheidend. Viel entscheidender ist, was geschieht ab dem Moment des Ankommens an diesem Strand?

Erkennen wir den Segen?

Machen wir uns auf Entdeckungsreise?

Warten wir auf Rettung durch ein Schiff?

Niemand kann uns sagen, was der für uns passende Weg von diesem Punkt ab ist. Doch IMMER und IMMER ergibt sich alles am allerschönsten, wenn wir uns Zeit und Ruhe nehmen, um zu uns selbst zu finden... in uns zu lauschen und unsere Rückverbindung zum Licht unserer Seele zu fühlen. Denn wenn uns dies geschieht und wir zu unserem Urvertrauen ins Leben und damit Gott zurückfinden, ist es im

Grund egal, was wir tun oder lassen, weil alles uns zum Geschenk werden kann.

Meist erkennen wir dann, dass ein Schiff, welches uns zurückbringe würde zu dem Leben, aus dem wir herausfielen, bevor wir an diesem Strand landeten, meist die schlechteste aller Möglichkeiten ist. Doch das ist auch nicht unbedingt so. Manchmal erhalten wir auch einfach einen anderen Blick auf alles und begegnen dem Leben vollkommen neu, weil wir zu uns selbst und unserer eigentlichen Heimat in uns gefunden haben... wenn wir uns denn auf die Suche danach begeben haben in dieser geschenkten Zeit. Möglicherweise begegnen wir immer neuen Versionen unseres Selbst und spüren plötzlich die Begeisterung für das Leben und erahnen die Unendlichkeit an Möglichkeiten und fühlen die Ewigkeit der Zeit.

Gestrandet... Du kannst jeden Sinn verlieren oder einen neuen Sinn darin finden. Unendlich viele Möglichkeiten bieten sich Dir auf diesem neuen

Eiland. In allem kannst Du neue Freude finden, Fähigkeiten entwickeln und anwenden. Mensch – wenn Dir nur wieder bewusstwürde, WIE reich dich dieses Leben beschenken kann und möchte. Doch es kommt allein auf Dich und Deine Einstellung an, wie du alles betrachtest und weitergehst.

Eben mal auf die Schnelle etwas tun ist etwas anderes als sich etwas mit Herz und Seele zu verschreiben und ganz hinzugeben. Qualität können wir dem Leben nur selbst geben oder sie finden und wiederfinden. Wenn das Licht der Liebe Dich erfüllt und Freude Dich wiedererweckt, beginnt das Leben neu und Du fühlst Dich beschenkt durch eigentlich alles. Manchmal wird man innerhalb eines Lebens viele Male wiedergeboren... Sinn und Zweck ist wohl immer nur Einer: Entdecke die Vielzahl der Möglichkeiten des Lebens und verleihe Dir und Deinem Erleben einen Sinn, der Sinn macht...dies gelingt jedoch erst dann, wenn die göttliche Kraft der Liebe dich durchwogen kann

und du das Paradies in dir wiedergefunden hast;
wenn du fühlst, WIE sehr du im Licht des
Himmels geborgen bist.

Gott ist mit uns in jedem Augenblick- doch dies
erkennt nur, wer auch bewusst mit ihm sein will!

13) Schönheit



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Eine meiner Orchideen hat jetzt eine Blüte,
die anders ist, als die anderen. Ihr „fehlt“ das
Innenleben. Doch fehlt ihr wirklich etwas?
Was wäre, wenn es die anderen Blüten nicht
gäbe und alle Blüten so wären? Sie ist einfach
nur anders. Für mich nicht weniger schön.
Ich habe sie auf eine besondere Art lieb.

Wahrscheinlich deshalb, weil uns das Vergleichen wohl der größte Stolperstein im Leben ist. Wir vergleichen uns mit anderen – meist uns vollkommen unbewusst. Aufgrund dieser Vergleiche fühlen wir uns anderen gleich, ihnen überlegen oder unterlegen. Dies bewusst zu beobachten und einen Weg heraus zu finden, ist gar nicht so einfach. Dennoch ist dieser Weg wichtig, um ein wirklich glücklichen und freies Leben zu führen.

Außerdem ist diese Blüte für mich Ausdruck der Seele – die reine, lichtvolle Seele.

Das Leben spricht zu uns und mit uns. Hörst du hin? Siehst du, was es dir zeigt?

Wenn die Liebe uns nicht erfüllen darf – wir abgeschnitten sind vom natürlichen Lebensstrom – sind wir im Herzen blind und diese Blindheit schneidet uns ab von der Wirklichkeit und der Wahrheit: Wir sind unendlich geliebt! Doch solange wir dies

nicht fühlen, werden wir die Liebe weiterhin überall suchen und sie doch nicht finden. Denn in Kontakt kommen und bleiben können wir einzig in uns selbst mit ihr. Dann ist jeder Tag unserer Lebensreise voller kleiner und großer Wunder und wir leben in Wahrhaftigkeit in Verbundenheit mit unserer Seele, dem WESENTlichen Selbst.

Blumen sind die wunderschönsten Botschafter des Himmels. Sie können uns das ganze Geheimnis des Lebens offenbaren...!

Wenn Liebe uns erfüllt, sind wir verbunden mit jener Kraft, die uns wieder zu fühlend Sehenden macht, zu Kindern, die in sensitiver und natürlicher Weise auf das Leben schauen. Die Liebe trägt uns in eine Zauberwelt aus Farben, Düften und Musik... sie lässt uns die Verbundenheit mit allem fühlen und so viel Freude an allem, was der Himmel uns schenkt. Die Lebenskraft ist

innen... und von dort gebiert sie immer wieder neue Schönheit, die im Herzen berührt und unsere Seelen mit der Liebe verbinden. Durch das Licht der Liebe wird uns alles sonnenklar, wir erspüren unseren Seelenweg.

14) Meine lieben Wünsche



Der allerwichtigste Wunsch ist die Öffnung hin zu Gott und damit dem wertvollsten Geschenk auf Erden: Der Liebe. Durch diese Liebe wird fühlbar alles heil – innen und außen. Manchmal von einem Moment auf den anderen und manchmal Schritt für Schritt. Doch selbst dieser Schritt für Schritt-Weg ist angefüllt mit soooooooooooooooooo viel seliger Freude und Glücksfreudepunkten.

Ich wünsche uns Gesundheit und dass sie es ist, die uns neben Liebe und Freude das Wichtigste ist! Nur gesund können wir das Leben in all seinen Facetten und Möglichkeiten erkennen und auskosten... diese Gesundheit bezieht sowohl die Seelische und Geistige als auch die Körperliche mit ein. Erst in dieser Dreiheit werden wir föhlend Eins.

Ich wünsche uns aus tiefstem Herzen, dass wir uns durch Gottes Liebe selbst zum besten Freund werden und erkennen, dass auch er uns immer bester Freund und Lehrmeister sein möchte. An seiner Hand erst meistern wir das Leben in Freude und erkennen, wie weise er unsere Schritte lenkt und zu uns bringt, damit wir erkennen, was das Beste für uns ist.

Ich wünsche uns, dass wir uns auf die Suche nach unseren inneren Gaben machen und Freude daran finden, mit Freude zu erschaffen und andere zu beschenken. Nur was wir von Herzen geben, macht uns wirklich reich.

Ich wünsche uns, dass wir uns auf den Wert der Natur und einem Leben in Natürlichkeit rückbesinnen... und uns so, wie die Gräser, geschmeidig im Wind tanzen. Möge unser Sein andere so berühren, dass es in ihnen so wuschlig weich wird, wie die Köpfe der Gräser sich anfühlen – mindestens, wenn nicht noch dollerer. Ich wünsche uns gefühltes Licht und erspürte Wärme in den oft grauen Novembertagen. Ich wünsche uns, dass wir all die Punkte erkennen auf unserem Weg, die da sind, um uns zu erfreuen und Glück zu schenken, Zeit für Umarmungen, herzliche Worte und liebevolle Blicke... einfach für all das, womit wir uns beschenken können und zum Geschenk werden. Ich wünsche uns immer den gefühlten göttlichen Schutz und Segen! Fühl Dich umarmt – wenn Du magst. Sonnengrüße – schön, dass es uns gibt!

AllerHERZlichst

Evalonja – www.glueckszentrale.com

WAS WICHTIG BLIEB UND BLEIBT? EDEN und Mutter Erde und Vater Sonne und dadurch Natur von Eden und der EINZELNE EDENMENSCH und DIE EDENZWEILICHHEID und DIE KLEINE EDENFAMILIE! Daraus ergab und ergibt sich alles WEITERFÜHRLICHE IM OBERWEGS BLEIBEN!

WAS HAST DU FÜR MUTTER ERDE UND VATER SONNE getan und gelassen in den vergangenen Stunden, Tagen, Wochen, Monaten, Jahren? Was hast du mit der Welt getan und von dieser erhalten und mit wem geredet und Zeit vergeudet und was dir erlaubt und geleistet?

EDENMENSCHEN WISSEN, das ERLAUBNIS und ERMÄCHTIGUNG SCHLIMMSTE ERFINDUNG blieben zusammen mit „SELBSTGEMACHT“ und GEWOLLETEM und HERZENSWÜNSCHEN und GRÜSSEN und WÜNSCHE FÜR ANDERE und AN ANDERE

und DIE VOM SELBST VERWIRKLICHTE
TRÄUME und das FREMDE LICHT!

Was kann an EINEM EDENTAG ALLES
EDENGUDS gegeben sein und VERWENDUNG
haben für Eden und den weiterführlichen,
bereiniglichen Edenweg FÜR GESAMTEDEN mit
Erde und Sonne und Natur von Eden und den
Edenmenschen die auch schon FÜR DIESES
EINZIGLICHE EDENLEBENWUNDERLEBEN
leben und tun in Edenliebe? Das konnte und
kann im weiterführlichen Lesen der
EVALONJAEDENBÜCHER IN
EDENSCHRIFZGELEHRDINNENDEUTSCH
erkannt bleiben!



DIE SEELE KANN NICHT BLÜTENWEISS
WERDEN und ans BLÜTENWEISSE ist WÄSCHE
gebunden und DIE WASCHSUCHT von Wäsche
und HAAREN UND HÄNDEN... und die SEELE
kann auch kein ZERKNÜLLTES BLATT PAPIER
SEIN oder ein verwelktes Blatt oder eine
zerknitterte Blume oder ein weißes Blatt Papier!

Die SEELE konnte NIE gefunden werden und
könnte nie gefunden werden – DOCH MAN
ERKENNT UND FÜHLT DIE
EDENMENSCHENSEELE, auch IM TUN!



WAS KÖNNEN WIR EDENMENSCHEN mit Mutter Erde und Vater Sonne und Natur von Eden und EDEN noch empfangen UND IM EDENLEBEN TUN FÜR EDEN UND ERDE UND SONNE UND UNS? Das ist nichts, was ausgesagt werden soll und daher auch nicht ausgesagt werden kann. "DER BERG HÜLLT SICH IN SCHWEIGEN" ist wieder jene ART von DUMMHEIT UND IDIOTIE, die im GESAMTSYSTEM alles das verursachte, was KRANK- und TOTmachte! EIN BERG hat noch nie gesprochen und auch Tiere können und sollen nicht sprechen. Die, denen mans EINFILTERTE sind nicht EDENHEIL geblieben und so sind ALLE WELTLEUTE NICHT, weil diese ALLE DES WELTROBOTS VOKABULAR daherschwätzen und nicht bemerken!!!

Wir Edenmenschen sind auf diesem EDENHOHEN EDENLEBENWEG oberwegs und werden NIE MEHR DAS ERHALTEN, was die

Welt kriegen muss! Das bleibt so, weil EDEN
bereits schon ALLE ERFAHRUNGEN
miteinander durchstehen musste, die DIE WELT
NOCH NIE durchstehen musste und DIE WELT
IST SCHULD, dass überhaupt etwas
durchzustehen gewesen ist.



DIE BLUMEN SIND WIEDER DA in Evalonjas

Edenleben und das ist EDENLEBENWUNDER!
Der Edenlebenmenschenseelengefährde und die
Edenmenscheneltern müssen in den
EVALONJAEDENLEBENWEG kommen und
bleiben FÜR DAS MITEINANDER
FÜREINANDER weiterleben und ZUM NEUEN
EDENLEBENORT KOMMEN, um dort MIT
EDEN wieder diese einzig OBERHOHE
EDENEDLELEBENWEISE zu haben, wies das nie
mehr geben konnte wegen DEM
WELTVERBRECHEN als Gesamtheit!



NIE HATS DIE EDENWAHRHEID gegeben und
SO UNERMESSLICHE OBERSTÜTZUNG und
diese wurde so überall zu wenig anerkannt und das
ists, weshalb EDEN SICH MEHR UND MEHR
SICHERN MUSSTE UND ALLES
EDENHEILGLICHE und die Edenmenschen, die
für Eden und Mutter Erde und Vater Sonne und
Natur von Eden dagewesen und dageblieben
sind, als es UM GANZ EDEN GING und DAS
GESAMTE DENLEBEN! Evalonja weiß sicher, dass
die, die mit ihr diesen GESAMT WEG
weiterführend oberwegs sein mussten – ohne
irgendwas wissen zu können und zu dürfen
wegen DES VERLIERENDEN – sich der GRÖSSE
DES VERBRECHENS klargeworden blieben und
auch was GESCHAFFT WERDEN MUSSTE und
auch, was FÜREINANDER MITEINANDER
LEBEN FÜR IMMER für einen EDENWERT
behält und auch Natur von Eden als EINZIGER
NUR EDEN TREUER
EDENMENSCHENFREUND! DAS ALLES
MITERLEBT zu haben IST

EDENLEBENWUNDER und auch, IM LEBEN
NOCH DA SEIN ZU DÜRFEN ALS
EDENMENSCH für das HEILIGTUM EDENLIEBE
UND EDEN!!!

So geht's weiter mit Buch Nummer 75 und so
sind AM TAG 19 im Jahr 2021 im März GLEICH
ZWEI BÜCHER ENTSTANDEN ZUR
BLEIBLICHEN BEREINIGUNG DES
EDENLEBENS... nie mehr Leute und Personal
und nie mehr Datenführende Anstalten und
Häuser und nie mehr alles das, was NUR DURCH
DIE WELT entstand!

In LIEBE GESCHRIEBEN UND GESTALTET mit
Natur von Eden EVALONJA von EDEN





Impressum
Evalonja von Eden
Ines Evalonja
Ines Schreber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren,
jedoch durch WELTprogramm gekettet geworden
an den EHEnamen)